



Kiwaniis

Kiwaniis International Distrikt Österreich

Ferien zu Ende –
mit vollem Schwung
ins neue Jahr!



K1news

Distriktnachrichten September 2014

Folgende Neumitglieder begrüßen wir ganz herzlich:

Bad Ischl

Friedrich Dachs, Harald Ksoll, Alfons Schörgendorfer

Baden

Herbert Reiffenstuhl

Feldbach Vulkanland

Thomas Krammer

Feldkirchen-Ossiachersee

Marion Jauth, Horst Jauth

Graz-Erzherzog Johann

Christa Strauss

Grieskirchen-Hausruckkreis

Christian Richter

Köflach Styria West

Agnes Julia Redl

Korneuburg Infinity

Stevan Borozan, Sonja Pfennigbauer

Linz-Nike

Gerlinde Füssel

Mödling-Wienerwald

Michaela Gamrith, Elke Illichmann

Spittal an der Drau

Walter Kohlmaier, Jürgen Petutschnig

Stainz-Schilcherheimat

Stephan Hiden, Willy Supper

Tirol 2010

Thomas Fuchs, Bernhard Klotz,

Agnes Kluckner

Villach Santicum

Stefan Hierländer

Villach Triquetra

Corinna Kapeller,

Ilse Massenbauer-Strafe

Voitsberg-Köflach

Anton Alt, Martin Tasotti

Wels

Gernot Franzmair

Wels-Maximilian

Erwin Hehenberger

Wien Belvedere

Gerhard Ficker, Werner Hartmann

Wien Klimt

Florian Kopr, Wilhelm Martinu,

Ralf Siebenbürger, Christian

Strohmayr, Klaus Wintersperger

Wolfsberg

Franz Michael Schober

Supernackt – 20. Nov. 2014 in Wels – KC Wels

Ausziehen bis zur Seele. Das neue Kabarettprogramm von und mit Wolfgang Fifi Pissecker.

Wodka, Weiber, Wahnsinn.

Damit kannte sich der Stripper Mike aus, bevor er Mitte 40 in die Midlife-Krise stürzt. Inzwischen dominieren Voltaren, ein bisschen Wehmut und viel Verdrängung! Ein Mann mit üppiger Vergangenheit, mickriger Gegenwart und – Angst vor der Zukunft.

Früher hat er ganze Hallen zum Höhepunkt gestrippt, aber wer braucht heute einen Showact mit Rückenproblematik? Ein Showdown über Ruhm, Fall und die Entblößung am Boden der Realität, in dem er alles offen legt: Herz, Haut, Seele!

Und der Frage nachgeht – wie viel Stripper steckt eigentlich in Ihrer Seele???



Wichtige Termine:

05.09.2014	15 Jahre KC Langenzersdorf im Langenzersdorf Museum
05.09.2014	KC Neusiedl am See Seefest
11.09.2014	A Tribute to Glen Miller Benefizkonzert des KC Krems-Wachau
19.–24.09.2014	KC Salzburg Rupertus Rupertikirtag beim Salzburger Dom
03.10.2014	KC Neumarkt-Wallersee Konzert mit der Revival Band
17.10.2014	KC St. Johann im Pongau Konzert mit Salzburger Bachchor
18.10.2014	Tiroler Kiwanistag Kufstein
24.–26.10.2014	Törggelen des KC Meran
04.12.2014	Weihnachtskonzert des KC Stockerau-Lenaustadt mit Andy Lee Lang
12.–14.12.2014	KC Wels Lebkuchenhaus, Burg Wels
06.02.2015	3. Salzburg Igonta Faschings Gschnas im Parkhotel Brunauer, Salzburg

SALZBURGER BACHCHOR DUO SERAPHIM

FREITAG, 17. OKTOBER 2014, 20.30 UHR • PONGAUER DOM, ST. JOHANN IM PONGAU

Eintritt: € 23 (VK: € 18) • Schüler € 10 • Vorverkauf bei den Raiffeisenbanken sowie beim Tourismusverband St. Johann i. Png. (Tel. 06412/6036 • www.sanktjohann.com)



Raiffeisen
Klassik Vokal



Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Gov. Josef Wasser. Redaktionsteam dieser Ausgabe: Gov. Josef Wasser (governor@kiwanis.at), Gov. elect Josef Peter Schachermayr (governor-elect@kiwanis.at), Joe Nopp (Chairman Distriktnachrichten K1news; redaktion@kiwanis.at) und Mag. Josef-Peter Schachermayr (Chairman Internet; internet@kiwanis.at). Layout: Evelin Übermayer, adeins Werbeagentur GmbH, Linz. Druck: Gutenberg, Linz. Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge aus Platzgründen zu kürzen, vom Autor eine Kürzung zu fordern oder die Veröffentlichung ungeeigneter Texte ohne Angabe von Gründen zu verweigern. Die Einsender von Beiträgen haften für die Rechte Dritter. Insbesondere muss die Erlaubnis zum Abdruck eines Bildes oder Textes in den K1news zusätzlich zu den zeitlich begrenzten ausschließlichen Werknutzungsrechten die zeitlich unbegrenzte, nichtausschließliche Genehmigung enthalten, die betreffenden Inhalte zu beliebiger Form und in beliebigen Medien zu vervielfältigen, insbesondere zu verbreiten, öffentlich wiederzugeben, zu speichern und zu senden. Erscheinungsweise: 1x im Quartal.

Liebe Kiwanierinnen, liebe Kiwanier!



Joe Nopp

Die Sommerausgabe der K1news ist in der Regel etwas dünner als die restlichen Nummern des Jahres, aber die hier vorliegende scheint die Ausnahme der Regel zu sein. Wieder einmal präsentieren sich die Clubs des Distrikts mit vielen schönen Aktivitäten und Veranstaltungen. Ich bin immer wieder begeistert wie kreativ landauf landab die Charitykassen gefüllt werden und vor allen Dingen welche interessante Vorträge, informative Betriebsbesichtigungen und gesellige Reisen die Clubs veranstalten. Hier ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Schreiberlinge für die vielen tollen Beiträge und das zur Verfügung gestellte Bildmaterial.

Mein persönliches kiwanisches Highlight im Sommer waren die beiden Kiwanis European Youth Camps in der Schweiz und in Rumänien, bei denen ich im Auftrag von KI EF als Trainer tätig war. Der Distrikt Österreich hat nach 10 Jahren erstmals ein Team hochmotivierter Teilnehmerinnen nach Saignelégier, im Schweizer Jura entsandt. Ihre Eindrücke teilen sie in dieser Ausgabe und eine kleine Auswahl an Fotos belegt eindrucksvoll wie viel Spaß alle hatten.

Sepp Schachermayr hat in seiner Funktion als Governor designate die Weltconvention in Chiba besucht und eindrucksvoll darüber berichtet. Sein Beitrag ist aber nur eine Momentaufnahme, die Geschichten, die er zu erzählen weiß, sind wesentlich blumiger und unterhaltsamer.

Das Kiwanisjahr 2014/15 steht im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums unserer Organisation und wird in den folgenden Ausgaben sicherlich entsprechend dokumentiert. Auch der Endspurt des Projekts ELIMINATE stellt für alle Clubs, Divisionen, Distrikte in KI EF, ASPAC und KI noch eine weitere Herausforderung dar. Lasst uns feiern und das tolle Spendener-

gebnis unseres Distrikts weiter ausbauen. Paul Lürzer wird in der Dezemberausgabe detailliert darstellen was er mir kürzlich in einem einzigen Satz gesagt hat: „Mit 82% Beteiligung und 51% Zielerreichung belegt Österreich Platz 11 im weltweiten Ranking.“ Ein ereignisreiches Jahr klopf an. Heißt es Willkommen und gebt euer Bestes.

Dankeschön und Auf Wiedersehen!

Vor fünf Jahren habe ich die Redaktion der K1news übernommen und jede einzelne der 20 Ausgaben genossen. Die hier vorliegende Nummer ist meine letzte und gleichzeitig mein Abschied von Kiwanis. Mit Ende dieses Kiwanisjahres lege ich auch alle weiteren Funktionen zurück. Schweren Herzens lasse ich meinen Freund und Kiwaniswilling Sepp Schachermayr im Stich, der mich gebeten hat ihn im kommenden Jahr als Distriktsekretär zu unterstützen. Meine persönliche Lebensplanung sieht für die nächsten Jahre einen anderen Weg für mich vor, der all meine Kraft und Zeit in Anspruch nimmt.

Ich bedanke mich für die vielen schönen Momente, die tollen Freundschaften und das über viele Jahre in mich gesetzte Vertrauen. – Auf Wiedersehen!
Joe

Inhalt

Projekte und Ziele

Bericht Division 180 Steiermark	05
Es war uns eine Ehre ... HAWEDERE	05
Kiwanis sind im Radio	05
Bericht Div. 130 OÖ Ost	06
Resilienz – Wie aus Chaos	
Ordnung wird!	06
Bericht Div. 150 Tirol	07

InterNational

European Kiwanis Youth Camp 2014 in Saignelégier, Schweiz	08
Konnicwa! Japan, was für ein beeindruckendes Land.	10
Unser aktuelles Eliminate-Team	11
Salzburg Rupertus bei Südtiroler Freunden	11
Kiwanis Hilfsfonds – Bau von 10 Fischerbooten	12
Hohe internationale Auszeichnung für Gottfried Masilko	12
Kiwanistreff in Dürstein	12

Clubaktivitäten

Bad Ischl	25
Braunau	20
Bregenz Rheintal Iris	24
Dornbirn	24
Eferding	17
Feldbach Vulkanland	30
Feldkirchen Ossiachersee	22
Gmunden	25
Graz Erzherzog Johann	28
Grieskirchen	26
Hollabrunn Freyja	13, 16, 22
Klagenfurt	23
Köflach Styria West	25
Kufstein	27
Landeck Imst	18
Leibnitz	23
Lentia	28
Leoben Forum Liuben	33
Leonding	30
Linz Kepler	15, 27

Mattighofen	18, 32
Mödling Wienerwald	14, 29
Mühlviertel	31
Neumarkt-Wallersee	34
Ried Im Innkreis	20
Salzburg 1	21, 32, 35
Salzburg Igonta	21
Salzburg Rupertus	31
Schwarzal Neunkirchen - Wiener Neustadt	19
Spittal/Drau	33
St. Johann	35
St. Pölten	14
Stockerau – Lenaustadt	16, 19, 24
Villach Sanctium	18, 21
Villach Triquetra	15, 27
Wien Belvedere	13, 15, 29

Ein Kiwanisjahr geht wieder zu Ende



Josef Wasser

Liebe Kiwanisfreunde und Kiwanisfreundinnen!

Ein Kiwanisjahr geht zu Ende und somit auch meine Amtszeit als Distriktgovernor 2013-2014. Wie war das vergangene Jahr? Haben wir/ich all unsere Ziele erreicht? Wollten wir mehr, oder haben wir/ich unsere/meine Wünsche zu hoch angesetzt?

Aus meiner Sicht können wir auf ein sehr erfolgreiches Kiwanisjahr zurückblicken.

Man sollte sich aber mit dem Erreichten nicht zufrieden geben, denn es liegt immer noch viel Arbeit vor uns. Die Kinder dieser Welt brauchen auch weiterhin unsere Unterstützung und Hilfe. Und da sollte es uns wirklich egal sein wo diese Kinder das Licht der Welt erblicken. Und da bin ich schon bei meinem ersten Thema, Eliminate. Dieses gemeinsame Projekt mit Unicef sollten wir nicht aus den Augen verlieren und unsere ganze Kraft dafür aufwenden, um das erklärte Ziel von 110 Mio USD zu erreichen. An dieser Stelle muss ich mich bei allen Kiwanismitgliedern und allen Clubs in Österreich recht herzlich bedanken, denn wir waren Ende Mai 2014 innerhalb Europas das drittbeste Land, gemessen am pro Kopf Spendenaufkommen der Kiwanismitglieder, für Eliminate.

Ich würde mir wünschen, dass wir am Ende der Spendenkampagne zumindest die Nummer 3 in Europa bleiben. Es bleiben uns noch 9 Monate um die restlichen Millionen zu sammeln. Wenn jeder Club in diesen verbleibenden 9 Monaten auch nur ein neues Projekt dem Eliminate Projekt widmet, werden wir unser Ziel erreichen.

Und dann können wir mehr als stolz sein, denn wir haben geholfen die Welt zu verändern und eine furchtbare Krankheit eliminiert.

Das zweite Thema das ich beleuchten möchte, ist Wachstum. Ich habe am Beginn meiner Amtszeit frech gesagt, dass wir in meiner Amtszeit 2013-2014 in jeder Division einen neuen Club gründen und in jedem Club einen Nettozuwachs von einem Mitglied haben werden. Dieses Ziel habe ich nur partiell erreicht. Wir haben in Summe 3 neue Kiwanisclubs und einen Kiwanis Aktion Club, den ersten Aktion Club in Europa, gegründet. Es gibt aber Gespräche über Clubgründungen in Innsbruck und Wien. Ich hoffe, dass wir diese Clubs in der großen Kiwanisfamilie bald begrüßen können. Den Nettozuwachs von je einem Mitglied pro Club werden wir aus heutiger Sicht erreichen. Für Eure Mitarbeit zur Erreichung dieser ambitionierten Ziele möchte ich mich bei allen Kiwanisfreunden recht herzlich bedanken. In einigen Clubs gab es sensationelle Aufnahmen von jungen Menschen die von den ortsansässigen Clubs für die Kiwanisidee begeistert wurden.

Natürlich gab es in meinem Amtsjahr auch einige Wermutstropfen. Darüber habe ich aber in den vergangenen Ausgaben der K1 sehr ausführlich berichtet. Ich würde mir wünschen, dass meine Kritik auf fruchtbaren Boden gefallen ist und es vielleicht da oder dort zu Veränderungen kommt.

Ich meine damit zum Beispiel, dass das Dorfdenken bei einigen Clubs der Vergangenheit angehört, und dass, über den Tellerrand schauen' in der Zukunft praktiziert wird. Bei meinen Clubbesuchen habe ich viele neue Freundschaften aufgebaut, alte Freundschaften gefestigt. Und das nicht nur auf nationaler Ebene sondern auch international. Man muss nur rausgehen, einen Club in der Nachbarschaft besuchen, zu den Divisionsversammlungen gehen, vielleicht einmal eine Convention im eigenen Land besuchen und die Höhepunkte solcher Zusammenkünfte sind natürlich die KIEF Convention und KI Convention. All diese Veranstaltungen dienen auch dazu, Kiwanisfreunde zu treffen und Gedanken auszutauschen. Ich verstehe schon, dass nicht jeder zu diesen Veranstaltungen und Clubtreffen gehen

will und kann. Aber ein Clubbesuch beim Club im Nachbarort sollte doch für jeden möglich sein. Da beginnt das ‚über den Tellerrand schauen'.

Die KIEF Convention Ende Mai in Annecy war eine gelungene Veranstaltung in einem ganz entzückenden Ort in Frankreich, nahe der Grenze zur Schweiz. Es wurde nicht nur fleißig gearbeitet sondern auch ausgiebig gefeiert. Besonders die nächtlichen Gespräche an der Hotelbar waren dann manchmal schon anstrengend. Chiba, ein Ortsteil von Tokio, war der Austragungsort der 99. KI Convention und der Höhepunkt an Kiwanisveranstaltungen im Amtsjahr 2013-14. Es war eine ganz tolle Veranstaltung, und wir bekamen auch einen kleinen Einblick in die asiatische Kultur. Zur Eröffnungszereemonie nahmen Prince und Princess Akishino als Vertreter des Japanischen Kaiserhauses teil.

Bedanken möchte ich mich beim Vorstand, bei allen Lt. Governors und allen Kiwanisfreunden die ihren Teil zum erfolgreichen Kiwanisjahr 2013-14 beigetragen haben. Besonders herausstreichen möchte ich unseren Kiwanis Hilfsfonds. Das Team um und mit Gottfried Masilko hat einen ganz tollen Job gemacht. Sei es die Spendenabwicklung rund um die Hochwasserhilfe, die Hilfe in Bosnien und auf den Philippinen. Einer besonders betroffenen Familie in Langenzersdorf wurde ebenfalls rasch und unbürokratisch geholfen. Das waren so Musterbeispiele von ‚über den Tellerrand schauen'.

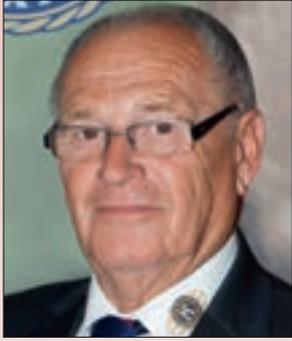
Meinem lieben Kiwanisfreund und Nachfolger Sepp Schachmayr und seinem Team wünsche ich alles nur erdenklich Gute. Ich werde mich als Imm. Past Governor sicher nicht in die Kiwanisposition zurückziehen, sondern Sepp Schachermayr zur Seite stehen und ihn, wo immer er möchte, unterstützen, sowie alle anderen Kiwanis Herausforderungen in der Zukunft aktiv annehmen.

Euer Josef Wasser



Governor Distrikt Austria 2013/14

Bericht Division 180 Steiermark – Hans Peter Herlitschek



Hans Peter Herlitschek

30 Jahre Kiwanis waren schon sehr interessant, aber das 31. Klubjahr als Lt. Governors war bisher das Erlebnisreichste.

Als Ziel hatte ich mir die Verjüngung der Mitgliederstruktur und die Stärkung der Mitgliederzahl vorgenommen. Beides ist geglückt, dank der wirklich großartigen Zusammenarbeit mit den einzelnen Klubs der Division 180.

Anm. d. Red.: Leider ist uns in der Juniausgabe ein Fehler unterlaufen. Wir haben irrtümlich beim Bericht von Helmut Wunderl (Lt. Gov. Div. 125) das Foto von Hans Peter Herlitschek veröffentlicht. Grangebeugt bitten wir um Entschuldigung.

Es sind mindestens 20 neue Mitglieder geworden und der Prozess ist noch lange nicht abgeschlossen, da noch zahlreiche Kandidaten Kiwanier werden wollen. Die Altersbandbreite liegt bei 21 bis 55 Jahren.

Es zeigt sich, dass nur durch permanente Werbeaktionen wie zum Beispiel auf der Grazer Messe, Brotverkauf, Weinpräsentationen und so weiter eine Diskussion mit den Menschen auf der Straße entstehen kann. Und diese Diskussionen brauchen wir!

Ich habe in meiner Amtszeit viele neue Kiwanisfreunde in der Division 180, sowie auch in den Bundesländern kennengelernt.

Es ist schön, dieser Kiwanisfamilie anzugehören, denn letztlich wollen wir alle nur das eine „Tu Gutes, aber lass andere darüber reden.“

In diesem Sinne möchte ich mich bei meiner Division für die wunderbare Zusammenarbeit bedanken und schließe mit den abgeänderten Worten Kennedys: „ICH BIN EIN KIWANIER“

Hans Peter Herlitschek
Lt. Gov. Div. 180

Es war uns eine Ehre ... HAWEDERE!



Das Leben ist wie eine Pustebblume, wenn die Zeit gekommen ist, muss jeder für sich alleine fliegen.

Zwei Schülerinnen, die vom Kiwanis Club Salzburg 1 unterstützt wurden, haben die dreijährige Ausbildung mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Anna S. wurde zusätzlich mit dem Rostock Preis aus der gleichnamigen Stiftung für ihre hervorragende Leistung ausgezeichnet.

v.l.n.r.: Schülerin Martha F., Präsident Klaus A. Pfeifenberger und Schülerin Anna S.

Kiwanis sind im Radio!

Der private Internet-Radiosender „lcr.radio.at“ hat vor kurzem eine Kooperation mit Kiwanis gestartet.

Der Special Interest Sender, der sich auf Country Musik spezialisiert hat, spielt ein 24 Stunden Programm, das über Internet zu empfangen ist.

Auf Initiative des Präsidenten von Kiwanis Mödling Wienerwald, Helmut Beran, werden ab September laufend kurze Infosspots über Kiwanis gebracht. – Kiwanis sind also „On Air“.

Dazu gibt es als Kooperationsveranstaltung im Mai 2015 eine ganztägige Live Performance „Line Dance“ & „Country Music“ in Wien Liesing.



Splitter

Der **KC Mödling**

Wienerwald hat sich wieder

verstärkt und konnte zwei neue, bereits sehr aktive Mitglieder aufnehmen.

Präsident Helmut Beran überreicht an Elke und Michaela die Urkunde und die Mitgliedermappe.

Die neuen Mitglieder stellten sich vor und berichteten über ihre Erwartungen.

Man freut sich auf die Zusammenarbeit mit Elke und Michaela.

Bericht Div. 130 OÖ Ost – Gerhard Lindinger



Gerhard Lindinger

Was fällt mir spontan ein, wenn ich an das abgelaufene Amtsjahr als Lt. Governor zurück denke?

Vordergründig sind natürlich die vielen Veranstaltungen der 10 Klubs meiner Division 130 zu erwähnen, welche erhebliche Beträge für die zahlreichen regionalen und internationalen Projekte in die Charitykassen gespült haben und auch prompt an die Spendenempfänger weitergeleitet wurden. Über diese Aktivitäten wurde und wird ausgiebig in der K1 und auch in der regionalen Presse berichtet. Es macht Freude und erfüllt mit Stolz, wenn man beobachten und oft auch dabei sein kann, wie in den einzelnen Klubs mit großem Engagement die Kiwanisidee umgesetzt wird.

Was mir aber gleich als nächstes einfällt, wenn ich das Amtsjahr rückblickend betrachte, ist unser Thema „Wachstum“. Betrachtet man die Altersstruktur quer über die Klubs, nicht nur in unserer Divi-

sion, so kann uns eine Mitgliederzuwachsrate von rund 2% im abgelaufenen Jahr nicht beruhigen. Mit Governor Josef Wasser haben wir bei einem kürzlich abgehaltenen Marketing Seminar auch über dieses Überalterungsproblem intensiv diskutiert. Damit mehr und vor allem jüngere Mitglieder geworben werden können, muss der Name Kiwanis und auch der Hintergrund dieser Servicecluborganisation auch mehr in der Öffentlichkeit verbreitet werden. Einige gute Ideen und daraus abgeleitete Maßnahmen wurden erarbeitet und sollen in nächster Zeit umgesetzt werden. Das Werben von neuen Mitgliedern, vor allem jüngere Jahrgänge, muss aber in erster Linie von den Kiwaniern in den einzelnen Klubs, durch persönliche Kontaktaufnahmen, erfolgen. Dabei sollte man sich nicht scheuen, neben den Kiwanisidealen, auch den Netzwerkgedanken vermehrt in den Vordergrund zu stellen.

Ein weiteres Thema beschäftigt mich, nicht erst seit Übernahme meiner Funktion als Lt. Governor, sondern praktisch seit meinem Kiwanisbeitritt im Jahr 1989 und zwar ist dies das Kirchturmdenken in vielen Klubs und bei vielen Mitgliedern. Es ist sehr mühsam die Klubfreunde dazu zu motivieren Conventions, Sommergespräche, Infoveranstaltungen oder andere Klubs zu besuchen. Viele wissen aus diesem Grund nicht einmal, wie die internationale Kiwanisorganisation aufgebaut ist

und welche Funktionen es außerhalb des eigenen Klubs im Distrikt oder bei KIEF und KI gibt. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass es in vielen Fällen nicht leicht ist, die Klubmitglieder speziell für internationale Kiwanisprojekte zu begeistern. Ich bin schon sehr gespannt, ob zum Beispiel die von den Klubs zugesagten Beträge für das Eliminate Projekt auch tatsächlich alle eingezahlt werden. Ich hoffe sehr darauf.

Beim Kiwanisclub Linz Stifter möchte ich mich noch einmal sehr herzlich bedanken, dass mit viel persönlichem und finanziellem Aufwand ein Song mit Video für das Projekt Eliminate produziert und als Download in das soziale Netz gestellt wurde. Die Hoffnung, dass durch das Herunterladen des Liedes und die Werbung durch die Kiwanier in allen Ländern ein großer Betrag für das Projekt lukriert werden könnte, hat sich bis jetzt überhaupt nicht erfüllt. Es ist eigentlich eine Schande, auf welches Desinteresse und damit geringe Unterstützung diese Aktion bei den Kiwanismitgliedern gestoßen ist.

Im Jahr 2015 wird der Gründung von Kiwanis in Amerika vor 100 Jahren gedacht. Das wäre eine Gelegenheit, den Klubmitgliedern die Zugehörigkeit zu Kiwanis International etwas näher zu bringen.

Gerhard Lindinger

Lt. Gov. Div. 130

Resilienz – Wie aus Chaos Ordnung wird!



Paul Lürzer

Das aktuelle Schlagwort „Resilienz“ ist in aller Munde. Als Fähigkeit eines Systems, mit Veränderungen umgehen zu können, dient es dazu, dem sprichwörtlichen Pendel des Lebens einen Impuls für die andere Richtung zu geben. Aus Spannung wird Entspannung. Aus Aktivität wird Ruhe. Aus Chaos wird Ordnung. Aus Lärm wird Stille.

Wir setzen unsere Ressourcen ein, um Aufgaben, hohe Herausforderungen und Krisen zu meistern. Meist gibt die erfolgreiche Bewältigung ausreichende Energie für weitere Entwicklung. Oftmals erkennen wir in der Dichte des Tuns die Chancen, Notwendigkeiten und Wege zur Wandlung nicht mehr. Oder es fehlt schlicht

und ergreifend die Kraft dazu. So beginnt ein negativer Kreislauf, der sich bis in die tägliche Produktion von Milliarden neuer, bereits belasteter beziehungsweise kranker Zellen zieht.

Joachim Bauer meint, dass die Regulation der Genaktivität in hohem Maße situativen Einflüssen unterliegt und überwiegend nicht vererbt wird. Gene führen kein auf sich gestelltes, autistisches Eigenleben.

Wir selbst wirken durch die Gestaltung unserer zwischenmenschlichen Beziehungen entscheidend daran mit, was sich biologisch in uns abspielt. Aus dem, was wir heute über die biologische Bedeutung sozialer Beziehungen wissen, ergibt sich eine neue Dimension der Verantwortung.

Bericht Div. 150 Tirol – Volker Warneke



Volker Warneke

Wenn dieser Beitrag hier erscheint, ist das Amtsjahr 2013/2014 fast schon vorbei. Zeit für einen kurzen Rückblick und auf die noch laufenden oder geplanten Vorhaben der Clubs bis zum Ende des Amtsjahres. Die 10 Tiroler Clubs waren in Bezug auf Veranstaltungen zum „Geld verdienen“ und auch clubinterne Aktivitäten sehr rührig. Sie haben sich nicht nur in ihrem engsten Umfeld mit vielen Hilfsaktionen für bedürftige Familien und Einzelpersonen beschäftigt, sondern auch darüber hinaus. Die Beteiligung an divisionsweiten und distriktsweiten Aktivitäten wie zum Beispiel die Hochwasserhilfe für Kössen und anderer betroffener Gebieten über den Kiwanis Hilfsfond und auch direkte Hilfe zeigt das.

An Divisionsaktivitäten sticht besonders der mit 5.000 Euro dotierte Tiroler Kiwanis-Preis hervor, zu dem jeder Club 500

Euro beiträgt. Ebenfalls der seit 4 Jahren laufende Austausch von Sonderschülern mit dem deutschsprachigen Teil Belgiens wird von den Tiroler Clubs mit je 600 Euro jährlich finanziert (mit anderen Sponsoren wie beispielsweise dem Land Tirol).

Gute Beispiele für clubübergreifende solidarische Einstellung der Tiroler Clubs. Diese Aktivitäten wurden gemeinsam gemacht, auch wenn in einigen Clubs durchaus existentielle Probleme vorhanden waren. Dies galt besonders für zwei Clubs. Aber unter dem Motto „Wir wollen Kiwanier sein und bleiben“ wurden diese Probleme gelöst oder es wird intensiv an der Zukunft gearbeitet.

Einige größere Aktionen Tiroler Clubs wie zum Beispiel vom KC Kitzbühel (Zukunft für Tschombe), vom Kufsteiner Starkbieranstich wurde bereits in dieser Zeitschrift berichtet. Zu erwähnen ist auch die Fortführung der Aktion „Kiwanis Puppe“ mit der Kinderklinik Innsbruck; gemeinsam vom Kiwanis Forum der Innsbrucker Clubs. Ebenfalls wird diese Aktion vom KC Kufstein weitergeführt.

Das Eliminate Projekt wird in Tirol ebenfalls weitergeführt und der neue Koordinator, Lt. Gov elect Heinrich Lechner hat viele Pläne für eine noch stärkere Aktivierung. Bei den einzelnen Clubs lässt sich die Liste der Veranstaltungen mit dem Skitag und

dem Golfturnier des KC Landeck/Imst, der 30 Jahr Feier und dem 3-Länder-Treff (CH-I-Ö), dem gut besuchten Neujahrsempfang des KC Lienz und dem sensationellen Krapfenverkauf weiterführen. Im Zillertal mit der Beteiligung am Gauderfest des KC Zillertal und dem Gipfeltreffen mit KC Sterzing. Der KC Innsbruck Amica hat in Zusammenarbeit mit dem KC Innsbruck Andechs ein Sommerfest veranstaltet.

Der Weihnachtsstand der 4 Innsbrucker Clubs ist ebenfalls wieder geplant. Eine Theateraufführung des KC Innsbruck brachte einen guten Erlös, der einer Osttiroler Familie gewidmet wurde. Mehrere Betriebsbesichtigungen belebten ebenfalls das Clubleben.

Drei Divisionsversammlungen wurden bisher durchgeführt. Teilnahmen an Info-Tagen und der Convention Stockerau rundeten das bisherige Amtsjahr ab.

Volker Warneke

Lt. Gov. Div. 180

So verstehen wir auch, wenn Gregory Bateson sagt: „Organismus und Umwelt, Gene und ihre Umgebung, bilden eine Einheit des Überlebens.“

Noch detaillierter sieht es Bruce Lipton: Jedes menschliche Wesen besteht aus ungefähr 50 Billionen Zellen. Das Leben einer Zelle wird durch ihre physische und energetische Umgebung bestimmt, und nicht durch ihre Gene. Gene sind im Sinne einer Blaupause, der Entwurf für den Zellenaufbau. Die Umgebung ist sozusagen der Bauleiter, der den Entwurf liest und für die Art und Weise des Lebens der Zelle verantwortlich ist. Die Überzeugung, wir seien störanfällige biochemische Maschinen, die durch unsere Gene gesteuert werden, weicht der Erkenntnis, dass wir machtvolle Erschaffer unseres eigenen Lebens und unserer Welt sind.

Nutzen wir diese Erkenntnisse von Bauer, Bateson und Lipton und fragen wir uns weniger oft: „wer wir gerne sein möchten“. Geben wir uns dafür die zufriedenstellendere Antwort vorab selbst: „Ich will ich selbst sein“. Führen wir einen guten inneren Dialog und einen ebenso wertschätzenden, Lebensbejahenden mit anderen Menschen.

Nutzen wir die Erkenntnis auf den drei folgenden Ebenen – mit Freude und guter Energie:

1. Physische Gesundheit: Tun wir vermehrt Dinge, die uns gut tun. Das beginnt bei der ausgewogenen Ernährung, geht weiter zur ausreichenden Flüssigkeitsaufnahme (gemeint ist Wasser ;-)) und führt uns zu angenehmer Bewegung.

2. Psychische Gesundheit: Ob autogenes

Training, eine Form der Meditation oder professionelle Gesprächsbegleitung, vieles dient dazu, die Geschehnisse besser zu verarbeiten.

3. Soziale Gesundheit: Der positive innere Dialog ist der Anfang von allem Guten. Wer mit sich im Reinen ist, kann auch gut mit Anderen. Gesellschaftliche Begegnungen nutzen und viele gute Kontakte zu Menschen pflegen.

Auf die Frage, wann sollen wir damit beginnen, gibt es eine klare Antwort. Warten wir nicht auf Sylvester. Heute ist der beste Zeitpunkt des Lebens, um damit zu beginnen.

Paul Lürzer

European Kiwanis Youth Camp 2014 in Saignelégier, Schweiz

Seit 10 Jahren veranstaltet KI EF jährlich ein Youth Camp und heuer waren es sogar zwei. KF Markus Schenker vom Distrikt Schweiz-Liechtenstein hat sich vorbildlich um die Organisation in Saignelégier im Jura gekümmert und ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Das zweite Camp wurde vom Repräsentanten der Kiwanisation Rumänien, Istvan Tribel, in Padureni in Transsilvanien organisiert.

Team Österreich, repräsentiert durch Sonja Pfennigbauer, Sabrina Zußner, Elisabeth Machner, Julia Bertagnol und Kerstin Schmid, hat mit Groupleader Helene List das Abenteuer in der Schweiz bestritten. In beiden Camps gab es neben sportlichen Aktivitäten zwei Kreativprojekte und eine Reihe von Vorträgen, die sehr persönliche Themen wie „Self-Awareness“, „Personal Values“, „Respect“ und „Communication“ behandelt haben. Auch wurden kulturelle Highlights geboten und die regionale Kulinarik im Programm berücksichtigt. Es würde hier eindeutig zu weit führen alle Aktivitäten im Detail aufzuführen. Deshalb haben einige der österreichischen Teilnehmerinnen des Camps in der Schweiz einen kurzen Erlebnisbericht verfasst. Für 2015 sind erneut zwei Camps geplant. Eines in -?- und das zweite in -?-.

Die Entscheidung fällt erst in einigen Wochen, deutlich nach dem Erscheinungstermin dieser Ausgabe. KI EF President elect designate Ernest Schmid bemüht sich darum eines der Youth Camps im wunderschönen Kärnten abzuhalten und hat sich mit Event-Profi KF Andreas Kavalierrek bereits einen starken Partner gesichert. Gleichzeitig greift er auf die Erfahrung von KF Joe Nopp zurück, der schon in vier Camps für die Vorträge und Teile des Sportprogramms verantwortlich war. Sollte Österreich 2015 ein Youth Camp in Velden ausrichten, dann wird das Generalthema „To your limits and beyond“ lauten und die Teilnehmer mit Aufgabenstellungen konfrontieren, die persönliche Grenzen, physische wie psychische, aufzeigen. Was auf den ersten Eindruck vielleicht wie ein Boot-Camp klingt ist aber mit viel Spaß verbunden und dient dem Finden internationaler Freundschaften. Interessierte zwischen 16 und 24 Jahre, die über adäquate Englischkenntnisse verfügen, können sich schon jetzt bei Gov. designate Sepp Schachermayr für die Teilnahme bewerben.

Meine Meinung über das Camp

Mir hat am besten gefallen, neue internationale Freundschaften zu knüpfen. Dadurch hat man die einzelnen Kulturen und Sitten kennengelernt. In diesem Camp lernt man auch unbewusst Vieles, wie Lösungen zu Problemen finden, in einer Gruppe zusammenzuarbeiten und natürlich verbessern sich auch die Englischkenntnisse.

Das beste Abenteuer im Camp war für mich die Schnitzeljagd, weil wir da als Gruppe irrsinnig große Fortschritte gemacht haben. Es war lustig zu versuchen ein Feuer zu machen, oder Luftballons mit der Nase aufzublasen. Sowie das StopMotion Projekt. In diesem Projekt macht man aus vielen Fotos ein Video. Es hat zwar viele Stunden gedauert das zu machen, hat uns aber schöne lustige Erinnerungen gebracht. Auch Zeichnen hat uns allen Spaß gemacht, da wir dort alles ausprobieren konnten, von Spraysen bis zu Ölkreidemalen.

Im Großen und Ganzen werde ich die Menschen aus dem Camp am Meisten vermissen, da ich mit ihnen so viel Spaß hatte. Natürlich bleiben wir in Kontakt und sehen uns wahrscheinlich nächstes Jahr in Österreich.

Elisabeth Machner



Wie stellt man sich als Teilnehmerin ein solches Camp vor?

Im meinen Fall hatte ich gar keine Vorstellung was auf mich zukam und ließ mich einfach überraschen. Im Nachhinein betrachtet war es die richtige Entscheidung, da man es sich nicht ausmalen konnte wie großartig es schlussendlich war.

Man lernte in diesem Camp verschiedene Persönlichkeiten kennen, Jugendliche die vor Lebensfreude strahlten, die hilfsbereit waren und ein Stück ihrer Kultur einbrachten. Diese Gemeinsamkeiten vereinten das Camp zu einer Familie und trotzdem war doch jeder einzigartig. Das schöne an dieser Familie war, dass jeder für jeden da war, man respektiert wurde und es auch akzeptiert wurde, wenn man ein wenig Zeit für sich brauchte.

Was mich vor allem erstaunt hat ist, dass es nicht einfach Anreisen, eine Woche Spaß, Abreisen war, sondern dass diese Gruppe unterschiedlichster Kulturen und unterschiedlichsten Alters eine Familie für mich wurde und das ist es was für mich Kiwanis nach diesem Camp bedeutet, eine große, liebevolle Familie in der für jedem genug Platz ist.

Sabrina Zußner



Grenzen überwinden, neues Ausprobieren, Freundschaften knüpfen und offen für neues sein

Das Kiwanis Youth Camp gab dieses Jahr in der Schweiz vielen Jugendlichen die Chance sich sportlich, kreativ und auch durch „Lectures“ sich weiter zu entfalten. In den täglichen Lektionen wurden Fragestellungen wie „Was sind meine persönlichen Werte?“, „Was braucht ein guter Anführer?“ oder auch „Wer sind meine Vorbilder für mein Leben?“ bearbeitet. Somit wurden wir auch vorbereitet, zurück in unserer Heimat in den Kiwanis Clubs, unsere Talente und unser Wissen zu teilen.

Ein besonders beeindruckender Nachmittag war für mich der Besuch von Christian Lohr. Als Folge einer Contergan-Schädigung kam Christian Lohr ohne Arme und mit missgebildeten Beinen auf die Welt. Jedoch zeigte er uns in seinem Vortrag, dass unser Körper nicht unser Schicksal bestimmt. Er arbeitet im Nationalrat von Bern und ist zuständig für soziale Sicherheit und Gesundheit und setzt sich für Gleichberechtigung und insbesondere Integration ein. Er vermittelte uns wie wichtig es ist seine Werte zu vertreten, seine Familie zu lieben und glücklich zu sein; genauso wie man ist. Nur dann können wir Leute inspirieren auch in ihnen diesen Optimismus zu finden und weiterzugeben.

Dies war mein erstes Kiwanis Youth Camp und es eröffnete sich eine neue Welt für mich. Die Chance so viele neue Menschen kennenzulernen, sowie auch seine eigenen Talente herauszufinden ist eine Bereicherung für mein Leben. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr!

Sonja Pfennigbauer

Alles Walzer!

Nachdem Österreich sich als letztes Land am Kiwanis Youth Camp in der Schweiz präsentieren durfte, haben wir beschlossen, die Teilnehmer ein wenig wienersische Erziehung genießen zu lassen. So wurde unsere Präsentation zu einer Walzerstunde umgewandelt. Als spezielle Ehrengäste für diese Präsentation hatten wir Sissi, Franz und Conchita Wurst eingeladen, die auch aktiv am Unterricht teilnahmen. Da unser Budget knapp war, konnten wir leider nur billige Imitatoren für diese Präsentation gewinnen.

Die Teilnehmer sahen aber keinen Unterschied zum Original. Natürlich wollten wir sicher gehen, dass jeder zu einem Tanzpartner kommt und keiner alleine tanzen muss. So mussten sich die Teilnehmer der Größe nach in einer Reihe aufstellen und dann wurde durchgezählt: eins, zwei, eins zwei, ... und danach wurde bekannt gegeben, dass alle Einser für diesen Abend Damen, und alle Zweier für den Abend Herren sein werden. Natürlich gab es da den einen oder anderen, der sich davor drücken wollte, unseren österreichischen Adleryaugen entkam jedoch keiner.

Wir zeigten zuerst den Damen, dann den Herren, den Grundschrift und brachten ihnen anschließend auch noch die Drehung bei. Zum Schluss kam die Herausforderung. Die Teilnehmer mussten einen Ballon zwischen sich platzieren und dabei Walzer tanzen. Diejenigen, bei denen der Ballon zu Boden fiel, schieden aus. Nach unserer Walzerstunde waren jedoch alle solche Tanzmeister, dass sie auch diese Herausforderung bis zum Ende mit Bravour bestanden haben. Zur Belohnung gab es im Anschluss noch Buchteln mit Vanillesauce, vom Team Austria selbst und backfrisch in der Hotelküche zubereitet.

Helene List



Konniciwa! Japan, was für ein beeindruckendes Land.

11 Stunden Flugzeit von Österreich entfernt fand diesmal die Kiwanis International World Convention, kurz ICON 2014, in Chiba, Tokio statt. Etwas verwirrend für den Organismus, der Körper möchte noch ein Glas Rotwein, während die Uhrzeit bereits wieder Frühstück sagt.

2000 Kiwanier aus aller Welt kamen bei dieser ersten Convention in Japan zusammen – logischerweise sehr viele davon aus dem asiatischen Raum.

Während der mehrere Tage dauernden Veranstaltung konnten die Besucher vieles über die Kultur des Gaslandes sehen, aber auch aktiv lernen – Kalligrafie, Ikebana, Origami, die Kunst und Schönheit von Kimonos, typische japanische Kampfsportarten, Tee-Zeremonien, Trommeldarstellungen oder eine Vorstellung des Kabuki-Theater.

Die Opening Session am Donnerstag bot den neun angereisten Kiwanern einen ersten Eindruck über den Ablauf der gesamten Convention. Nicht nur, dass die österreichische Flagge präsentiert und die Bundeshymne gespielt wurde, wurde auch während des Ablaufes als Hommage an den Weltpräsidenten Gunter Gasser der Radetzky-Marsch gespielt. Ungewohnte Töne im Land der aufgehenden Sonne. Eine besondere Ehre wurde uns durch den Besuch seiner Imperial Highness Prince Akishino mit seiner Gattin zuteil, die uns die Ehre gaben und das Wirken von Kiwanis in einer kurzen Ansprache würdigten.

Ein wesentlicher Punkt war natürlich auch unser Weltprojekt – Eliminate. Sei es mit dem „Eliminate-Walk“, der Zusage von Taiwan über die Einzahlung von 7 Mio USD einem Spendendinner oder der Auszeichnung des KC Linz Stifter vor dem gesamten Auditorium.

Die Wahl für die das Amt des Vice President fiel diesmal auf Jane M. Erickson aus dem Nebraska-Iowa District. Damit ist sie die zweite Frau, die das hohe Amt des Weltpräsidenten ausfüllen wird.

Viele Workshops und Informationsveranstaltungen zu Themen wie Service Leadership Program, 100-jähriges Jubiläum, Foundation Themen, The Formula u.a. rundeten das Programm ab.

Eine Kiwanis International Convention zu besuchen, bereichert enorm – durch neue internationale Kontakte, viele Gespräche, aber vor allem durch das Gefühl der Internationalität unserer Kiwanis Organisation und der gewonnenen Freundschaften.



Unser aktuelles Eliminate-Team, das allen Clubs und Privat Spendern ein großes Danke für ihre Spenden sagt



v.l.n.r. Helmut Beran (Div.110, 120, 190), Richie Ache (Div. 180, 190), Doris Bartsch (Multidivisions-Koordinatorin), Josef Wasser (Div. 125), Manfred Puchner (Div. 160), Ruth Gabler (Kampagnen Direktorin Europa), Sepp Schachermayr (Div. 130), Gabriele Neumayr-Stof (Regionalkoordinatorin Europa 2), Heinz Lechner (Div.150), Manfred Schitter (Div. 140), Paul Lürzer (Distrikt-Koordinator). Auf dem Foto fehlt Wolfgang Volgger (Div. 135)

Salzburg Rupertus bei Südtiroler Freunden

Der Klubausflug des KC Salzburg Rupertus führte die Kiwanisfreunde heuer Ende Mai zu Kultur, Geschichte, Geselligkeit und zu guten Freunden nach Südtirol.

Vier Tage mit gemischtem Programm begannen mit dem Besuch der Wallfahrtskirche Maria Stein im Unterinntal, führte nach Klausen im Eisacktal und dem Kloster Neustift zum Tirolerhof nach Terenten. Eine interessante Stadtführung in Brixen und eine gesellige Speckjause in Kaltern waren die Höhepunkte des zweiten Tages. Schloss Tirol und die Geschichte Südtirols sowie ein Besuch bei den Franziskanern in Bozen standen am dritten Tag auf dem Programm. Der Abend war einem Treffen und gemeinsamen Dinner mit den Klubfreunden des Partnerklubs KC Bruneck gewidmet. Über zehn Gäste, inklusive Präsidium und Damen, kamen zu den Salzburger Kiwanisern in den Tirolerhof, um wieder einmal Neuigkeiten aus dem Klubleben auszutauschen und einen unterhaltsamen Abend zu verbringen. Mit gutem Essen und vorzüglichen Getränken und dem Versprechen auf ein baldiges Wiedersehen in Salzburg klang ein gelungener Kiwanis Freundschaftsabend aus. Blieb dann noch ein Besuch der Bezirksstadt Brixen und die Heimreise über Lienz für den vierten Tag.

Dieser Ausflug zeigte wieder einmal auf, wie wichtig das interne Klubleben mit Partnern und Freunden zur Stärkung des Kiwanis Gedanken und zum Zusammenhalt im Klub beitragen.



Kiwanis Hilfsfonds Österreich überweist 2.500 Euro für den Bau von 10 Fischerbooten

Auch bei den großen internationalen Katastrophen kann sehr sinnvoll geholfen werden. In diesem Fall wurden 10 Fischerboote finanziert, der Betrag von 2.500 Euro ging an den Bootsbauer zur Errichtung und schlussendlich für die Übergabe an die Taifun-Opfer auf den Philippinen. Alle 10 Boote haben eine Kiwanis-Aufschrift und zusätzlich einen Städtenamen aus Österreich erhalten.

Die Kiwanisfreundin und Präsidentin vom KC Wien-Maria Theresia konnte sich vor Ort auf den Philippinen positiv überzeugen und gleichzeitig mit ihrer Koordination das Fotomaterial dazu liefern. DANKE für den internationalen Einsatz!

10 komplette Fischerboote zu je € 250 konnten neu gebaut und an die Taifunopfer als Arbeitsgerät übergeben werden.



Hohe internationale Auszeichnung für Gottfried Masilko

Mit einstimmigen Beschluss durch den geschäftsführenden Vorstand des Kiwanis-Distrikts Österreich, wurde dem langjährigen Kiwanis-Mitglied Gottfried Masilko, in Stockerau eine der höchsten Kiwanis Auszeichnungen auf internationaler Ebene überreicht; die George F. Hixson-Medaille. Gottfried Masilko ist Chairman des Kiwanis-Hilfsfonds Österreich und erhält diese hohe Auszeichnung vor allem für seine Arbeitsleistung im Rahmen des Kiwanis-Hilfsfonds Österreich sowie für seinen unermüdlichen Einsatz um die gesamte Kiwanis-Familie.

Hunderte Familien aus Österreich konnten aus dem Kiwanis-Hilfsfonds Unterstützungsleistungen entgegennehmen. Dem Ausgezeichneten wurde ein persönliches Schild, eine Medaille am Band und eine Anstecknadel überreicht.

Die Mitglieder des Kiwanisclubs Mühlviertel freut die hohe Auszeichnung des Freundes: "Wir gratulieren und bedanken uns für die jahrelang unermüdliche Arbeit in und außerhalb des Kiwanisclubs Mühlviertel!"



Kiwanistreff in Dürnstein



Die Teilnehmer bei der Stadtführung

Die Lt. Gov der Divisionen 110 und 125 Edith Schützenhofer und Helmut Wunderl haben ihre Clubs zu einem Come together nach Dürnstein eingeladen. Sechs Clubs haben die Einladung angenommen und Ende Juni Dürnstein besucht.

Dürnsteins Clubsekretär Peter Redl hat das Programm zusammengestellt – Stiftsführung und Bummerlzugfahrt zum Loibner Kellerfest. Die geplante Stadtführung musste wegen Regens entfallen. 30 Kiwanier genossen die Schmankerl in der Kellergasse und lösten die von Helmut Wunderl erstellten Quizfragen. Die KCs Krems-Wachau und Triestingtal konnten die Fragen über Mitgliederzahl und Bestandszeiten der Clubs der beiden Divisionen am besten beantworten und wurden mit Kiwanisschnäpsen aus Hollabrunn belohnt.

Das Ziel Kontakte zwischen Mitgliedern und Amtsträgern der verschiedenen Clubs zu verbessern, ist gut gelungen. Der Ausspruch eines Teilnehmers: „So etwas sollten wir öfters machen“ zeigt, dass die Kontakte zwischen den einzelnen Clubs durchaus auf positives Echo stoßen.

Hollabrunn Freyja unterstützte Projekttag des SPZ Hollabrunn

Dank der bewährten und engagierten Organisation von SOL Michaela Böhm, unterstützt von ihren Kolleginnen und Kollegen, durften die Kinder des SPZ Hollabrunn gemeinsam mit einer SchülerInnengruppe der VS Haugsdorf drei unvergessliche Tage in Grebenzen in der Steiermark erleben.

Abgesehen vom großartigen Gemeinschaftserlebnis, das wirklich rund um die Uhr stattfinden konnte, gab es eine große Anzahl von besonderen Erlebnissen, Besichtigungen, Begegnungen und Aktivitäten.

Möglich wurde die Teilnahme an diesen großartigen Projekttagen für alle Schülerinnen und Schüler durch die großzügige Unterstützung von zwei Serviceclubs, nämlich Kiwanis Club Hollabrunn Freyja und Rotary. Ing. Thomas Bauer hat durch Eigeninitiative einen wertvollen Beitrag geleistet. Der Dank gilt aber auch der Stadtgemeinde Hollabrunn, sie hat die Teilnahme von zwei Stützkräften finan-



v.l.: SOL Michaela Böhm, Ing. Thomas Bauer, KC Hollabrunn Freyja Präsidentin Hilda Berger und KF Wilma Piglmaier, KollegInnen des SPZ, SchülerInnen, Rotary Weinland Präsident Mag. Andreas Bratusch und Bgm Erwin Bernreiter.

ziert, um auch die Kinder mit erhöhten besonderen Bedürfnissen entsprechend versorgen zu können.

Aus diesem Grund haben sich Präsidentin Hilda Berger und Wilma Piglmaier vom

KC Hollabrunn Freyja, Präsident Mag. Andreas Bratusch, von Rotary Weinland, Ing. Thomas Bauer und Bgm Erwin Bernreiter zu einem Dankesfoto eingefunden.

Wien Belvedere unterstützt Unfallopfer

Ein dramatischer Unfall in Wien hat das Leben einer jungen 26-jährigen Frau binnen weniger Sekunden dramatisch verändert. Stefanie Palfy wurde von einer Lenkerin eines gestohlenen Fahrzeugs durch diesen Unfall so schwer verletzt, dass es

das abrupte Ende ihres sportlichen und aktiven Lebens bedeutete. Stefanie erlitt schwerste Verletzungen. Sie befindet sich derzeit in Rehabilitation. Sie wird jedoch dauerhaft auf die Verwendung eines Rollstuhles angewiesen bleiben.

Mit ihrer neuen Lebenssituation sind hohe finanzielle Aufwendungen verbunden, die nicht abzuschätzen sind und durch Versicherungen und Eigenkapital nicht abgedeckt werden können. Seit über sechs Monaten ist Stefanie nun schon in der Reha und arbeitet aktiv mit, um sich auf ihr neues Leben einzustellen. Eine monetäre Hilfe kann in dieser Situation nur ein kleiner Beitrag sein.

Stefanie und ihre Eltern freuen sich sehr über die Spende des KC Wien Belvedere von rund 600 Euro in Form von Gutscheinen (zur Verfügung gestellt vom Clubmitglied Andreas Eisenbock) und Bargeld. Dabei wird es nicht bleiben. Stefanie wird auch weiterhin persönlich unterstützt, in nächster Zeit zum Beispiel mit einem Ausflug.



v.l.n.r. Nico Marchetti, Andreas Eisenbock, Mutter von Stefanie Palfy, Gabriele Neumayr-Stof und Stefanie beim Besuch im Rehasentrum „Weißer Hof“

Mödling Wienerwald – Putzmeeting

Der nächste Winter kommt bestimmt. Das dachten sich auch viele Mitglieder des Kiwanis Club Mödling Wienerwald und trafen sich an einem der heißesten Tage im Jahr, Ende Juli.

Die Geräte und Behelfe für den Punschstand, der ab 22. November wieder in Mödling aufgesperrt wird, sind auf Hochglanz zu bringen. Unbrauchbares wird getauscht, manches repariert.



Nach kurzer aber intensiver Arbeit wandte man sich den schönen Seiten des Lebens zu und folgte der alljährlichen Einladung der Ehrenmitgliedes Gisela zu einem netten Grillnachmittag. Auf heißer Holzkohle wurden herrliche Würstelspieße, leckere Cevapcici, gegrilltes Gemüse zubereitet, die mit vielen speziellen Beilagen und einer 5-Sterne-Salatauswahl serviert wurden. Lange wurde nach den kulinarischen Freuden noch geplaudert und gescherzt. Ein netter Nachmittag unter Freunden.

Köflach Styria West lädt zum traditionellen Kabarettabend

Samstag, 27.09.2014, 19.00 Uhr, Stadtsäle Voitsberg

Die „Kernölamazonen“ werden das Publikum mit ihrem kernigen Charme in die Welt des Musiktheaters entführen. Sie vereinen Wort, Musik und Spiel zu einer temporeichen Mischung aus Kabarett und Musiktheater.

Klingt komisch, soll aber auch so sein.

Kartenreservierungen unter koeflach@kiwanis.at



St. Pölten – Kiwanis Charity Golfturnier



Die Bruttosieger beim Florida Scramble. von links: Organisator Nikolaus Duckarm, Ferdinand Eder, Barbara Perl, Jutta Franz, Rudolf Prosser, GC Manager Jochen Werwicke.

Unsere Gästen haben Spaß und wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft.

Anfang Mai nahmen, bei schönem Wetter, 95 Spieler aus 18 verschiedenen Golfclubs die Einladung des KC St. Pölten an und bespielten die herrliche Golfanlage des GC St. Pölten. Dabei wurden ausgezeichnete Turnierergebnisse erzielt. Die Bruttowertung konnte bei den Herren Paul Weichhart, ein Mitglied des GC St. Pölten, mit einer Runde von 2 über Par gewinnen. Bei den Damen gewann die Bruttowertung Frau Dr. Christine Fischer vom Golfclub Schloss Schönborn.

Bei den Teamwertungen erreichte den ersten Bruttotopplatz das Team Klenk&Meder um Herrn Ing. Eder.

Die Nettowertung gewann das Team Schebesta&Holzinger mit Frau und Herrn Holzinger sowie Astrid Knabb-Zauchinger und Kurt Zauchinger.

Bei Sonnenschein wurden auf der herrlichen Terrasse des Golfclubs die Turnierergebnisse ausführlich besprochen und launige Geschichten ausgetauscht, die sich in der Runde zugetragen haben.

Dank großzügiger Sponsoren kam wieder eine beträchtliche Summe zusammen, die der KC St. Pölten dazu verwendet, um Kinder in und um St. Pölten zu unterstützen. Die perfekte Organisation und die gute Stimmung bewog einige Sponsoren, sich gleich für unser Golfturnier im Jahr 2015 anzumelden.

Linz-Kepler: Tibetfrühstück im Josef – 30 Jahre Kiwanis Linz-Kepler

Ende Juli feierte der Kiwanis Club Linz Kepler sein 30-jähriges Bestehen im Zuge eines Charity-Brunch's für die Kinder von Tibet. Veranstaltet wurde dieser Brunch im Stadtbräu Josef. Trotz des sommerlichen Hitzerekords an diesem Tag konnte man sich über ein volles Haus freuen. Unterstützt werden mit dem Erlös die Waisenhaus-Projekte in Tibet von Josef-Stadtbräu-Wirt, und zugleich Vizepräsident des Kiwanis Club Linz-Kepler, Günter Hager. Aufgrund des tollen Erfolges konnte bereits am Veranstaltungstag ein Scheck in der Höhe von 8.600 Euro durch den Präsidenten Johannes Mühleder übergeben werden.

Günter Hager engagiert sich seit rund 20 Jahren in Tibet und konnte in der Vergangenheit bereits die Finanzierung von zwei Waisenhäusern auf die Beine stellen. Bei veranschlagten Baukosten von rund 40 tausend Euro wurde durch diese Veranstaltung ein wesentlicher Beitrag für das dritte Haus geleistet.



Villach Triquetra – Ruderwettbewerb am Ossiacher See



Zum 5. Mal in Folge rissen sich die Damen des Kiwanisclubs Villach Triquetra Mitte Juni beim traditionellen „Teammanagement-Event“, organisiert vom Ruderverein Villach, am Ossiacher See am Riemen. Unter 9 Damen und 13 Herrenteams kämpften Eva Maria Strickner, Conny Gischa, Maria de la Luz Ibarra de Knaus, Suzana Paunov und Madlene Oberreßl (Kiwanis-Interessentin) bei Sonne und Regen. Den begehrten Wanderpokal konnten die KC Villach Triquetra Damen zwar nicht mit nach Hause nehmen, aber belegten, angefeuert von den zahlreichen Teilnehmern und Besuchern, dennoch den respektablen 7. Platz. Es stand natürlich nicht nur die wettkampfmäßigen Leistungen der gesamt 22 Mannschaften im Mittelpunkt, sondern vielmehr der Spaß und die Freude.

Wien Belvedere – Individuelle Hilfe für Krankenhaus in Bosnien

Über das Ausmaß und die Folgen des Hochwassers in Bosnien wurde in den Medien vielfach berichtet. Wie entsetzlich diese im Einzelfall waren, wurde durch den persönlichen Bericht von Suvada Levic, einer Arbeitskollegin von Jenny Richter, KC Wien Belvedere, noch bewusster.

Ein Krankenhaus in Brcko war vom Hochwasser besonders stark betroffen. Dies hat den KC Wien Belvedere spontan zu einer Spende von 1.500 Euro veranlasst, um die Pädiatrische Abteilung in diesem Krankenhaus zu unterstützen.

Vor Ort wurden durch Suvada Levic Sachspenden angeschafft, wie zum Beispiel Blutdruckmessgeräte, Bettwäsche und vieles andere mehr. Herzlichen Dank an Jenny für ihre Initiative und an Suvada für ihren tatkräftigen Einsatz vor Ort!

Das Ärzteteam der Pädiatrischen Abteilung mit Suvada Levic, die vor Ort die Sachspenden organisiert hat.



Hollabrunn Freyja – 20 jähriges Gründungsfest

Der KC Hollabrunn Freyja feierte Ende Mai sein 20 jähriges Jubiläum im Clublokal Gasthof Reisinger. Nach dem Sektempfang folgte für die Gäste eine Stadtführung durch Hollabrunn unter der Leitung von Dr. Herbert Fürnkranz.

Präsidentin Hilda Berger betonte in ihrer Festansprache, dass durch die Charity-Einnahmen der KC Hollabrunn Freyja in den vergangenen Jahren vielen in Not geratenen Kindern, Jugendlichen und Familien helfen konnte. „Und wir werden weiterhin dort helfen, wo unsere Hilfe gebraucht wird, denn unser Motto heißt ja: Wir bauen den Kinder eine Brücke in die Zukunft.“ Die Damen vom Kiwanis Club Hollabrunn Freyja haben von den Gästen auf Geschenke verzichtet und bei der Einladung gebeten, es möge ein Geldbetrag gespendet werden. Der Geldbetrag geht 1:1 an unser internationales Projekt ELIMINATE – Stoppt Tetanus.

Beim Jubiläumsfest wurden die Mitglieder Wilma Piglmaier, Gudrun Cvek, Dagmar Gouttay-Riefler, Elisabeth Nuhsbaumer und Petra Theuretsbacher geehrt. Die Dankesurkunden und je eine Kiwanisbrosche wurden von Governor Josef Wasser und Präsidentin Hilda Berger überreicht. Viele Ehrengäste waren zu diesem Event geladen, darunter LAbg Bgm Richard Hogl, LAbg a D ÖKR Marianne Lembacher,



v.l.: LAbg a D ÖKR Marianne Lembacher, Governor Josef Wasser, Gudrun Cvek, Wilma Piglmaier, Dagmar Gouttay-Riefler, Elisabeth Nuhsbaumer, Präsidentin Hilda Berger, Petra Theuretsbacher, LAbg Bgm Richard Hogl und Lt. Governor Helmut Wunderl

Finanzamtsvorstand HR Dr. Anton Trauner, Mag. Eva Kreiner vom Landesjugendheim Hollabrunn, Dechant Mag. Franz Pfeifer, Maria Breindl und Michaela Böhm vom SPZ Hollabrunn, vom Roten Kreuz Hollabrunn Bezirkskommandant Günther Sidy und Gabriele Schönauer zuständig für Gesundheit und soziale Dienste. Seitens von Kiwanis kamen zudem Governor Josef Wasser, Lt. Governor Hel-

mut Wunderl, sowie Past Governor und Sprecher des Past Governor Rates Herbert Egger. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein gab es ein gemeinsames Essen und eine musikalische Unterhaltung mit Wolf Frank, einem als Allround-Entertainer und Stimmwunder bekannten Künstler. Das gelungene Jubiläumsfest klang erst in den späten Abendstunden aus.

Stockerau-Lenaustadt: Behindertengerechter PKW

Die Stockerauer beteiligen sich an der Finanzierung eines behindertengerechten PKW für Julian Kargl im Ausmaß von 2.600 Euro.

Julian leidet seit dem Kindergarten an Muskeldystrophie nach Emmery-Dreifuss mit Rigid Spine Syndrom. Julian besucht das sonderpädagogische Zentrum in Stockerau und ist auf einen Rollstuhl und den Transport mit einem behindertengerechten PKW angewiesen.



Julian mit Andreas Valsky und Thomas Schmidt

Eferding: Sensationelle Stimmung beim 2. Bräuhausfest

500 Besucher waren vom Event begeistert und feierten 25-jähriges Bestehen des Serviceclubs.

Eine tolle Stimmung herrschte beim 2. Bräuhausfest des Kiwanis Club Eferding, mit dem auch gleichzeitig das 25-jährige Bestehen des Serviceclubs gefeiert wurde. Nach den Darbietungen der Schüler der Landesmusikschule Eferding (Drums and Percussion, Jugend-Big-Band) waren die insgesamt 500 Besucher vor allem auch vom Kabarettauftritt der Kernölamazonen begeistert. Tolle Music-Acts der Waizenbläser und Musik der 70er, 80er und 90er Jahre durch „Die 3 Herren“ rundeten das Programm ab. Im Anschluss wurden 9 Mitglieder des Clubs für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Eine Verkostung von Bierspezialitäten war ein weiteres Highlight. Die Stimmung war hervorragend, die letzten Gäste verließen das Bräuhausfest erst in den frühen Morgenstunden.

Reinerlös des Bräuhausfestes geht an regionalen Hilfsfonds „Kiwanis hilft“

Nach dem Erfolg des 1. Bräuhausfestes im Vorjahr führte der Kiwanis Club Eferding



v.l.: Moderator Dietmar Maier, Wolfgang Klinglmayr, Kiwanis-Präsident Gerhard Ritzberger Ernst Mittermair, Heinz Aumayr und 2 Mitgliedern der Waizenbläser

das Bräuhausfest mit einem noch reichhaltigerem Programm auch heuer durch. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem regionalen Hilfsfonds „Kiwanis hilft“ zugute, der nach der Flutkatastrophe 2013 völlig aufgebraucht ist. Insgesamt 28.000 Euro hat der Club im Vorjahr für Opfer des Hochwassers in der Region gespendet.

25 Jahre Kiwanis Club Eferding - Insgesamt 230.000 Euro gespendet

Gleichzeitig feierte der Club mit diesem Event auch sein 25jähriges Bestehen. Der Kiwanis Club Eferding hat in den letzten 25 Jahren 230.000 Euro gespendet. Durch die Charity-Aktivitäten konnten unter anderem ein Kinderspielplatz beim Freibad und der erste Defibrillator im Bezirk gespendet werden. Schülern wurden Schulschikurse ermöglicht, außerdem 4.000 Euro für Schmetterlingskinder gespendet.

Beim Hochwasser 2002 wurden vom Club über 15.000 Euro zur Verfügung gestellt. 2013 konnte die Rekordsumme von 28.000 Euro an die Opfer des Hochwassers gespendet werden, ein Teil der Summe stammte aus dem Reinerlös des 1. Bräuhausfestes. „Es ist uns ein Anliegen, betroffenen Menschen in der Region rasch und unbürokratisch zu helfen“, so Kiwanis-Präsident Gerhard Ritzberger.



Das 2. Bräuhausfest des Kiwanis Club Eferding war ein voller Erfolg

Umfassendes Programm des Kiwanis Club Eferding im Jahr 2014

„Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft“ lautet das Motto des im Jahr 1989 gegründeten Clubs mit seinen 31 Mitgliedern. Kiwanis-Präsident Gerhard Ritzberger hat sich mit seinem Team für 2014 ehrgeizige Ziele gesetzt und auch verwirklicht. Der Reinerlös der Aktivitäten des Kiwanis Clubs Eferding wird für Kinder- und Jugendprojekte in der Region sowie zur Unterstützung bedürftiger Familien verwendet.

Fotos: Mathias Lauringer

In Memoriam

Doris Fliessenschuh

Der Kiwanis Club Triestingtal trauert um sein Mitglied Doris Fliessenschuh, die am 27. Mai 2014 im 51. Lebensjahr nach schwerer Krankheit viel zu früh von uns gegangen ist.

Neben ihrem Beruf als Diplomsozialarbeiterin der Bezirkshauptmannschaft Baden war sie in unserem Club als ELIMINATE – Beauftragte tätig.

Liebe Doris, wir werden dich und dein Gespür für unterstützungswürdige Projekte vermissen!



Mattighofen: Malwettbewerb für Eliminate

Für die Mitglieder vom Kiwanis-Club Mattighofen war es eine große Freude, dass die Kinder der Volksschule Schalchen/OÖ sofort mit Begeisterung dabei waren, am Malwettbewerb für ELIMINATE teilzunehmen. Es war schon sehr interessant zu sehen, wie unterschiedlich die Kinder ihre Sichtweise zum Thema „Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Welt“ darstellten. Gesamt durfte der Club 21 Zeichnungen nach Wien senden.

Als kleine Belohnung bekamen die Kinder eine Woche lang jeden Tag einen frischen Obstkorb. Zusätzlich lud der KC Mattighofen die Kinder zum Schulschluss auf ein Eis ein.

Die Mattighofener Kiwanier sind von der guten Zusammenarbeit mit der Schulleitung begeistert und bedanken sich herzlich für die tolle Unterstützung bei den Kindern sowie bei Herrn Dir. Elmar Wimmer und den Lehrerinnen Frau Sofie und Frau Susanne.



„All In for the Kids“ – Villach Santicum Charitypokerturnier



Bereits zum 5. Mal (und zum 3. Mal im Casino Velden) wurde das Pokerturnier vom Kiwanis Club Villach Santicum Mitte August ausgetragen. KF Reinhold Schmidt und sein Team konnten 35 Teilnehmer begrüßen.

Jeder Teilnehmer wurde mit einem Preis von den zahlreichen Sponsoren belohnt. Nach rund vier Stunden Spielzeit gab es sieben Sieger, die sich die Hauptpreise der Sponsoren „teilen“ konnten.

Der Reinerlös dieser Charityveranstaltung kommt wieder der jährlichen Einkleideaktion für bedürftige Kinder in Villacher und Villach-Land Volksschulen zugute. Alle Teilnehmer waren begeistert und haben bereits heuer versprochen, nächstes Jahr wieder zu kommen.

Landeck-Imst – Weihnachtsverlosung 2013 ein voller Erfolg

Einen großen Erfolg konnte die Weihnachtsverlosung des KC Landeck-Imst auch im vergangenen Advent erzielen. An den 4 Adventsamstagen wurden rund 1.200 Preise verlost, die besondere Attraktion dabei war, dass auch jene, die „Nieten“ gezogen haben, nicht leer ausgegangen sind.

Das Cafe Chillout im FMZ spendierte jeweils einen Kaffee oder eine Pizzaschnitte. Kinder konnten aus einer Wühlkiste Kleinigkeiten auswählen, die vom „25 Cent Shop im FMZ“ günstig zur Verfügung gestellt wurden.

Der Reinerlös dieser Aktion wird, wie immer, vornehmlich für Hilfsprojekte im

Tiroler Oberland verwendet, wobei ein besonderer Schwerpunkt die Hilfe für Kinder ist.

Erwähnt werden soll auch, dass die Mitglieder des KC Landeck-Imst für diese Aktion rund 330 Stunden im Einsatz waren und das natürlich ehrenamtlich und unentgeltlich! So fließt der Reinerlös dieser Weihnachtsverlosung wieder ohne Abzug von etwaigen Verwaltungsspesen und Personalkosten den Hilfsprojekten zu.

Anm. d. Red.: Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass Weihnachten 2013 schon einige Monate zurück liegt, aber gute Taten sind unserer Meinung nach zeitlos und finden dann den Weg in die K1news wenn sie uns vorgelegt werden



Stockerau-Lenaustadt unterstützt 2. RG/BG Stockerau bei „Fit for life“

Ende Juni erfolgte die Siegerehrung für die Aktiv-Klassen der BRG/BG Stockerau. Der Kiwanis Club Stockerau-Lenaustadt stellte für den glücklichen Sieger Michael Lohwasser ein Mountainbike zur Verfügung.

Die Ziele von Fit for life sind:

- Freude an der Schule erhalten/gewinnen
- Förderung einer gesunden Lebensweise
- Freude an einer vielfältigen Bewegung erhalten/ausbauen bzw. wiedergewinnen
- Sicherheit beim Sport und im Alltag (Unfallverhütung) durch vielfältige Bewegungserfahrung



Manchmal bedarf es nur geringer Anstrengungen, um anderen Freude zu bereiten.

Fr. Dir. Reinsperger, Mag. Verwanger, Kinder der Klassen 1a, 1b, 1c und 2a, 2b (BRG/BG), Präsident Thomas Schmidt und KF Karl Kozler

Schwarzatal Neunkirchen – Wiener Neustadt: Schönes Spiel!



Anfang Juli veranstaltete der KC Schwarzatal Neunkirchen – Wiener Neustadt zum bereits sechsten Mal sein alljährliches Charity Golfturnier im GC Semmering.

An die 65 Spieler fanden sich ein, um für die gute Sache die Schläger zu schwingen. Während es der Wettergott mit den Spielern, die am Vormittag an den Start gingen, gut meinte, musste der Nachmittagsstart um zwei Stunden nach hinten verschoben werden. Gewitter und heftige Regenfälle machten einen Abschlag um 14 Uhr unmöglich. Geduldig nahmen die golfbegeisterten Teilnehmer auch diese Zeitverzögerung hin und bespielten leicht

verspätet die 18 Löcher. Unter der fachkundigen Leitung von Golfpro David Holloway fanden sich auch dieses Jahr wieder zahlreiche Schnuppergolfer ein, um erste Erfahrungen mit der unbekannteren Materie zu sammeln.

Mit der anschließenden Abendgala erreichte die Veranstaltung ihren Höhepunkt. Neben der bereits traditionellen Proseccobar, an der die eine oder andere Spielszene genauestens analysiert wurde, gab es

ein reichhaltiges Schmankerlbuffet mit regionaler Hausmannskost. Bei der Siegerehrung, vorgenommen von KC Präsident Kurt Marschall und KF Heinz Huber, wurden die besten Spieler des Tages ausgezeichnet. All jene, deren Tag spielerisch weniger erfolgreich verlief, konnten sich bei der großen Tombolaverlosung doch noch für die Strapazen der Golfrunde belohnen. Unter der musikalischen Begleitung der Alpenstones klang der Abend bei Tanz und gemütlichem Beisammensein aus. Der Kiwanis Club Schwarzatal Neunkirchen – Wiener Neustadt möchte sich bei dieser Gelegenheit neben den teilnehmenden Spielern und Gästen auch

bei den zahlreichen Sponsoren bedanken, ohne deren tatkräftige Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Frei nach dem Motto „Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft“ kommt auch dieses Jahr der gesamte Reinerlös hilfsbedürftigen Kindern aus der Region Neunkirchen/Wr. Neustadt zu Gute.

Splitter

Wolfgang Kôle vom KC

Graz (Mitglied seit 1969!)

war langjähriger Vorstand der 2. Chirurgischen Abteilung des LKH Graz. Für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienste der Medizin wurde er bereits vielfach geehrt. Anfang Mai hat ihm der Akademische Senat der Universität Graz nun die Ehrendoktorwürde verliehen.



Ried im Innkreis – Toller Erfolg der 1. Kiwanis Kart-Trophy

Formel 1 Stimmung herrschte bei der 1. Kiwanis Kart-Trophy Ende Mai. Beste Stimmung bei den Fahrerteams und den Fans ließen das Gelände der Brauerei Ried zu einem zweiten Spielberg werden. Dröhnende Motoren mit spannenden Rennen über den ganzen Tag hinweg sorgten für großen Besucheransturm.

Als „Österreich Neuheit“ erwartete die Besucher bei der Kiwanis Kart-Trophy 2014 ein sensationeller Formel 1 Full-Motion-Simulator, der aus einem Formel 1 Rennwagen in Originalgröße besteht und mit Pneumatikbeinen für reale dreidimensionale Bewegungen sorgt.

Alle Beteiligten sprachen zum Abschluss von einem tollen Erfolg und gratulierten dem Präsidenten des Kiwanis Club Ried/Innkreis, Stefan Griesmaier und seinem Team zur ausgezeichneten Organisation.



Alle Fahrerteams freuen sich schon jetzt auf eine Fortsetzung dieser Veranstaltung.

Braunau – 1. Kiwanis-Hoffest bringt 3.000 Euro für Kinderpalliativ-Netzwerk OÖ



Gerald Hamming (KC Braunau) und Mag.^a Ulrike Pribil (Geschäftsführerin des Kinderpalliativ-Netzwerk OÖ)

Rund 500 Gäste ließen sich bei perfektem Frühlingswetter das 1. Kiwanis-Hoffest am Obergut Ende Mai in Braunau nicht entgehen. Unter ihnen auch Braunaus Bürgermeister Hannes Waidbacher mit seiner Familie. Freude gab es aber nicht nur bei den Organisatoren – dem Kiwanis-Club Braunau und dem Obergut – für eine gelungene Premiere dieses Hoffests, das zu einem festen Bestandteil im Braunauer Veranstaltungskalender werden soll. Auch Mag.^a Ulrike Pribil, Geschäftsführerin des Kinderpalliativ-Netzwerks OÖ, hatte Grund zur Freude. Sie konnte an diesem Abend für ihre Einrichtung von Gerald Hamming, Präsident des Kiwanis-Clubs Braunau, einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro entgegennehmen.

Die Gäste genossen die festliche Atmosphäre im jahrhundertealten Hof des Oberguts. Braunaus Kiwanier umsorgten mit einer Pilsbar, einer Cocktailbar und

einer Weinbar die Besucher. Auch die von den Ehefrauen und Partnerinnen der Kiwanier selbstgebackenen Torten und Kuchen fanden reißenden Absatz. Das Team des Oberguts verwöhnte die Gäste mit geschmackvollen Gerichten und zahlreichen Getränken aus eigener Erzeugung. Rainer Fink und „Die Delikatessen“ sorgten für die musikalische Umrahmung. Das Kinderpalliativ-Netzwerk OÖ begleitet und betreut Kinder und Jugendliche mit lebensbedrohenden und lebensverkürzenden Erkrankungen. Das Kinderpalliativ-Netzwerk OÖ unterstützt dabei die ganze Familie (www.kinderpalliativnetzwerk.at). Mit dem Reinerlös aus den Veranstaltungen, die der Kiwanis-Club Braunau organisiert, werden vor allem bedürftige und benachteiligte Kinder in unserer Region unterstützt. Getreu dem Kiwanis-Motto „Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft“

Splinter

Der Präsident des **KC Salzburg 1** Klaus Pfeifenberger fasst zusammen: „Mit liebevoll dekorierten und „haubenverdächtig“ gut schmeckenden Gerichten, die in den letzten Wochen in der Hauswirtschaftsschule in Bruck im Rahmen der Abschlussprüfungen serviert wurden bekochten die Schülerinnen der Abschlussklassen Gäste, Freunde und Förderer der Schule.“



Wer schnell hilft, hilft doppelt! – Villach Santicum baut Brücken

Durch unkonventionelle Hilfe konnte der KC Villach Santicum eine Familie mit 6 Kindern finanziell unterstützen.

Aufgrund eines Geburtsfehlers mussten spezielle Helme für die Zwillinge besorgt werden. Des Weiteren brannte die Waschmaschine ab, die mit der finanziellen Zuwendung der Villacher Kiwanier erneuert wurde und gleichzeitig kam es zu einem Mietrückstand, der ebenfalls vom Club beglichen wurde.

Somit konnte nicht nur den Kindern eine Brücke gebaut, sondern auch den Eltern der Alltag etwas erleichtert werden.



Erfolgreiches Benefizkonzert des Kiwanis Club Salzburg 1

Das schon seit zwölf Jahren traditionell im Juli stattfindende Benefiz Chorkonzert mit internationalen Jugendchören fand heuer Anfang Juli, wieder gut besucht, in der Stadtpfarrkirche St. Andrä in Salzburg statt.

Die mitwirkenden Chöre „The Colburn Children’s Choir“ (USA), „Chorus Canadiana YIP“ (Canada), „The Shanghai Janshan Student Art Choir“ (China), „The San Antonio Choral Society“ (USA) boten bei ihrem Auftritt jeweils einen musikalischen Leckerbissen der besonderen Art.

Der KC Salzburg 1 wurde von den beiden Salzburger Kiwanis Clubs Rupertus und Igonta tatkräftig unterstützt.

Salzburg Igonta unterstützt Benefiz Chorkonzert in Salzburg

Gemeinsam mit den beiden anderen Kiwanis Clubs der Stadt Salzburg (KC Salzburg 1 und KC Salzburg-Rupertus) fand Anfang Juli ein grandioses internationales Chorkonzert im wunderbaren Ambiente der Kirche St. Andrä in Salzburg statt. Zwei Chöre aus den USA, 1 Chor aus Canada und 1 Chor aus China traten auf und begeisterten die Besucher 120 Minuten mit musikalischen Highlights. An 2 Getränkeständen vor der Kirche, die vom KC Salzburg Igonta und Salzburg-Rupertus betrieben wurden, konnten die Besucher vor dem Konzert und in der Pause ihren Durst stillen. Eine großartige gemeinsame Veranstaltung der 3 Kiwanis Clubs der Stadt Salzburg. Danke für das schöne Miteinander!



Feldkirchen-Ossiachersee bei den Siebenschläfern



Eine ganze Woche lang stand die Burg Glanegg im Zeichen der Siebenschläfer und eine ganze Woche lang wehte die Kiwanisfahne von den Burgzinnen. Veranstaltet vom Burgverein Glanegg in Kooperation mit dem Tourismusverband Loska Dolina aus Slowenien sowie der Kärntner Jägerschaft und dem Kiwanisclub Feldkirchen-Ossiachersee wurde ein Siebenschläferfest mit zwei Ausstellungen und vielen Aktivitäten für Kinder gefeiert. Über 250 Volksschulkinder aus Kärnten wurden mit Bus und Bahn zur Burg gebracht, um dann viel Wissenswertes über das Leben der Tiere in unserer Natur zu erfahren.

Der KC Feldkirchen-Ossiachersee hatte die Kinderbetreuung im Rahmen dieses Projektes übernommen und einige von uns hatten keine Ahnung, worauf sie sich da eigentlich einließen. Es galt bewährte Spiele zu installieren, neue zu entwerfen. Proviant, Eis und Getränke wurden organisiert.

Die Burgfreunde bauten ein großes Indianerzelt auf und es wurde sogar eine eigene Siebenschläfergeschichte für die Kinder geschrieben. Als der Ansturm begann, zeigte sich wie wichtig es war, alles gut geplant zu haben. Papierflieger sausten durch die Burg, Dosentürme wurden zer-

schmettert und Klettbälle gegen die Kiwaniswand gepfeffert. Beim Balancespiel und Geschichten vorlesen kamen die erhitzten Gemüter dann wieder zur Ruhe.

Wenn die Kinder dann längst wieder zu Hause waren, gingen die Abendveranstaltungen los.

Wir hatten einen Kiwanis-Infostand aufgebaut und Lt. Gov. Peter Zussner kraxelte auf der Burg in jeden Winkel, um nur ja genug Kiwanis-Rollups, Kiwanissegel, Kiwanisflyer und Kiwaniswimpel zu verteilen.

Beim Festabend konnten die Burgfreunde Glanegg, die italienischen und slowenischen Gäste hinschauen wo sie wollten, ein Kiwanissymbol war immer im Blick. Ein italienischer Abend, eine Messfeier und ein Kärntner Frühschoppen mit dem ORF Kärnten rundeten das Programm dann weiter ab.

Nach einer Woche intensiver Informationsarbeit, Kinderbetreuung sowie körperlicher Schufferei zogen wir eine überaus positive Bilanz: es war uns gelungen, vielen Kindern mit Spaß und Spiel Freude zu bereiten, große Medienpräsenz zu erreichen, um die Ideen, die hinter Kiwanis stehen einem großen Publikum näher zu bringen und viele neue Freunde zu gewinnen.

Hollabrunn Freyja unterstützte das gelungene Schulfest

„Es war ein tolles, unvergessliches Schulfest, das in Eggendorf im Thale in der letzten Maiwoche über die Bühne ging,“ sind sich Schüler, Eltern und Lehrer einig.

Organisiert wurde das Fest vom Elternverein, die Hauptrolle spielten aber natürlich die Kinder. So haben sie für ihre Gäste kreative und persönliche Darbietungen einstudiert, die sie aufgeregt zum Besten gaben.

Damit die ganze „Unterhaltungsarbeit“ aber nicht allein an den Schülern hängen blieb, spendierten die Damen vom KC Hollabrunn Freyja den Auftritt vom Zauberer Florian Graf. Besonders die Kinder waren begeistert von den vielen Tricks des jungen Magiers.



v.l. VD Eugenie Haidowatz, von Kiwanis Hollabrunn Freyja Präsidentin Hilda Berger und KF Margarete Rossipaul, VL Eva Fuchs und die Schüler

Leibnitz: Handicap verbessert Handicap

Ende Juni wurde in langjähriger Tradition das Golfturnier der Leibnitzer Kiwanier auf der wunderschönen Anlage des Golfclub Gut Murstätten ausgetragen. Bei herrlichem Wetter stellten sich 96 Teilnehmer den Anforderungen des 18-Loch-Platzes und stellten ihr hervorragendes Können unter Beweis. Mit Labestation und Stärkungsständen unterwegs war auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer gesorgt. In einer gelungenen Abendveranstaltung mit Preisverleihung, amerikanischer Versteigerung und Musik fand das diesjährige Turnier seinen Ausklang.

Dank der Umsicht und des Organisations-talentes von Kiwanier Michael Spath, der tatkräftigen Mithilfe aller Clubfreunde beim Lochverkauf sowie der Großzügigkeit der Sponsoren und Förderer sowie einer erstmaligen Greentreefetterwette bei Loch 5 gestaltete sich auch das finanzielle Ergebnis dieser Veranstaltung als durchaus erfreulich. Der durch das Golfturnier erwirtschaftete Betrag kommt in vollem Umfang unterstützungsbedürftigen Kindern und Jugendlichen aus der Region Südsteiermark zugute.



Der Präsident des Golfclubs Gut Murstätten HR Dr. Günter Paulitsch, Michael Spath, Clubsekretär des Golfclubs Gut Murstätten Carsten Fink, der Leibnitzer Kiwanispräsident Erwin Koller (von links nach rechts)

Der besondere Dank des Kiwanis Club Leibnitz gilt im heurigen Jahr neben dem Golfclub als Veranstalter, vertreten durch den HR Dr. Präsidenten Günter Paulitsch, auch jenen Personen, die diesen Tag zu einem gemeinsamen Erlebnis gemacht

haben, nämlich den Golfspielern. Diese verbessern dort nämlich nicht nur Ihr Handicap sondern leisten einen Dienst für das soziale Gemeinwohl.

Klagenfurt – Eine stimmige Charterfeier

Am 6.6.2014 lud der KC Klagenfurt zu seiner Charterfeier und viele, sehr viele folgten dieser Einladung. Eine besondere Ehre wurde dem jungen Club dabei zuteil:

Weltpräsident Gunter Gasser und Vize-Europa Präsident Ernest Schmid waren bei der Feier mit dabei.

Gestartet wurde die Charterfeier stilgerecht auf einem Charterschiff, der MS Maria Wörth, mit einer Rundfahrt am Wörthersee. Neben einer kühlen Brise sorgten gekühlte Getränke für einen würdigen Auftakt.

Die Abendveranstaltung im Restaurant PrincS war dann der Höhepunkt der Charterfeier.

Neben den Grußworten des Präsidenten des KC Klagenfurt Marc Brabant, wandten sich auch der Weltpräsident, der Vize-Europa Präsident, der Governor Josef Wasser und der Past Lt. Governor Dieter Berger an die zahlreichen Gäste. Zudem fanden sich sehr viele Klubs aus ganz Österreich und Slowenien mit Geschenken und herzlichen Glückwünschen ein.

Begleitet von wundervoller Live-Musik und herrlichem Essen wurden neue Kontakte geknüpft und Ideen für neue Charity Aktionen gesammelt.



Vlnr: Governor Josef Wasser, Past Lt. Governor Dieter Berger, Weltpräsident Gunter Gasser, Vize-Europa Präsident Ernest Schmid, Präsident KC Klagenfurt Marc Brabant

Dornbirn – 35 Jahrfeier am Bodensee

Mit einer „DIXI NIGHT“ auf dem Bodensee feierte der Kiwanisclub Dornbirn sein 35 jähriges Bestehen.

Präsident Wernfried Amann konnte viele Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland sowie Vertreter von befreundeten Charity-Clubs an Bord der MS „Stadt Bregenz“ begrüßen. Auch die Gründungsmitglieder Manfred Hagen, Herbert Lenz, Fritz Schenk, Günter Alge, Heinz Thurnher, Otto Vetter und unser European Vice-President Ernest Schmid waren bei der Jubiläumsfeier dabei.

Fest auf dem See

Die abendliche Kreuzfahrt an drei Ländern vorbei wurde musikalisch begleitet vom Quartett „Round about Jazz“. Ein reichhaltiges Buffet sorgte für kulinarische Genüsse und die Tanzfläche befand sich in angenehmer Atmosphäre auf dem Freideck des Schiffes. Verzaubert wurde die große Gesellschaft vom Stargast und Entertainer Magic-Paul aus Montreal, welcher neben Tischzauberei auch ein Showprogramm für die Gäste vorbereitet hatte. Auf Grund der zahlreichen Spenden konnte der Kiwanisclub Dornbirn 1.000 Euro an das Projekt ELIMINATE „Stoppt Tetanus“ überweisen.



Stockerau-Lenaustadt: Kiwanis Anerkennungspreis 2014



Präsident Thomas Schmidt, Preisträger Michael Foidl und Imm-Past Präsident Matthias Bauer

Anlässlich der Maturafeier 2014 im BG/BRG Stockerau wurde eine besondere schulische Leistungen mit dem Kiwanis-Anerkennungspreis 2014 gewürdigt.

Absolvent Michael Foidl hat von der 1.Klasse bis zur 8.Klasse inklusive Maturazeugnis ausschließlich mit „sehr gut“ abgeschlossen.

Präsident Thomas Schmidt und Matthias Bauer überreichten im Rahmen der sehr stimmungsvollen und würdigen Maturafeier an Michael Foidl für diese außergewöhnliche Leistung eine Urkunde und gratulierten sehr herzlich.

Dieser neu ins Leben gerufene Anerkennungspreis ist mit 300 Euro dotiert und ein weiterer Baustein in der Zusammenarbeit mit dem BG/BRG Stockerau. Ein herzliches Dankeschön auch an Fr. Dir. Reinsperger und die Lehrer/innen, welche uns bei der Auswahl der Absolventen unterstützt haben.

Ziel dieses Preises ist, den Schulen mehr Beachtung für ihre wichtige und meist sehr schwierige Arbeit im Bildungsbereich zu verschaffen, indem Schülerinnen und Schüler mit herausragenden schulischen, integrativen und/oder sozialen Leistungen Anerkennung finden.

Bregenz Rheintal Iris Weißwurst – Frührschoppen

Ende Mai lud der KC Bregenz Rheintal Iris zum Weißwurstessen – ein.

Bei herrlichem Sonnenschein wurde vor dem Siechenhaus gefeiert und die Damen des Clubs konnten zahlreiche Gäste und Gönner begrüßen. Bei bester Stimmung wurde bis in den Nachmittag gefeiert – musikalisch von Josef und Roman begleitet. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt dem Weltprojekt „Stopp Tetanus“ zugute. Einstimmiger Tenor der Bregenzer Damen: Dieses Fest wird nächstes Jahr wiederholt.



Die Ruhe vor dem Sturm!

Vor den Damen des KC Köflach Styria West ist keine Fahne sicher

Dies bekamen auch die Herren des KC Voitsberg Köflach nach ihrer Benefizveranstaltung zu spüren. Nur ein Augenblick der Unaufmerksamkeit und schon wurde ihre Fahne vermisst.

Nach erfolgloser Recherche in alle Richtungen hatten die Damen jedoch ein Einsehen und traten mit den Herren in Verhandlung für die Auslöse. Bei einer zünftigen Jause und in gemütlicher Runde im Restaurant Reinisch in Köflach wurde die Fahne an die Besitzer übergeben. Aber nicht ohne die Belehrung, in Zukunft doch besser darauf aufzupassen. Stichwort „Sicherheitsverwahrung“! Auch diesmal ließen es sich die sangesfreudigen Kiwanierinnen nicht nehmen, die Herren einer eigens komponierten Hymne zu überraschen.



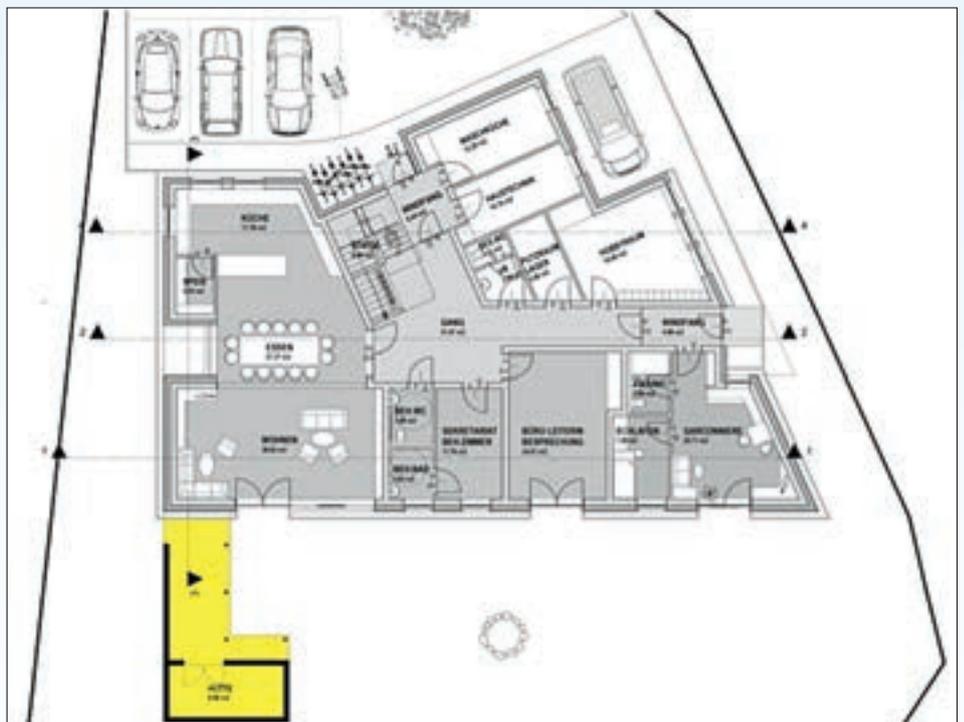
Gmunden und Bad Ischl – Initiatoren für ein divisionsweites Projekt

Die KCs Gmunden und Bad Ischl bemühen sich mit weiteren Clubs der Division 135 um die Finanzierung eines Holz-Zubaus zum geplanten Neubau der sozialpädagogisch-therapeutischen Wohngemeinschaft Bad Ischl, der im Jahr 2014 abgewickelt werden soll. Die bereits verhandelten Baukosten belaufen sich auf 13.800 Euro.

„Die Brücke“ ist ein Verein, welcher Mädchen zwischen 12 und 18 Jahre aufnimmt und betreut. Es handelt sich durchwegs um Jugendliche, die aus Oberösterreich kommen und aus Familien stammen, in denen das Kindeswohl durch Misshandlungen, Missbrauch oder Vergewaltigungen gefährdet war, beziehungsweise ist. Nicht aufgenommen werden Mädchen mit Drogenproblemen.

Der Verein wird heuer 20-jährigen Bestand feiern und hat bisher über 150 Mädchen betreut. Derzeit sind 12 Mädchen untergebracht, was eine 100% Auslastung bedeutet. Die Erfolgsquote liegt sehr hoch, es wird für jede Heimbewohnerin ein eigenes Programm mit unterschiedlichen Zielen erarbeitet. Fast alle Mädchen schaffen Grundschule, Lehre und teilweise sogar AHS-Abschluss.

Der Neubau wird vom Land OÖ finanziert und wurde notwendig, da im bestehenden Altbau der Betrieb nur bis Ende 2014 genehmigt wurde (Gesundheitsgefährdung).



Das Land OÖ finanziert aber ausschließlich Räumlichkeiten für die Mädchen und Betreuer sowie Arbeits- und Therapieräume. Der Bau ist wegen der Traunnähe nicht unterkellert, das heißt für die Geräte, Fahrräder oder Gartenmöbel gibt es keinen Platz. Daher ist der Holz-Zubau notwendig, für den eine Eigenfinanzierung erforderlich ist.

Die beteiligten Kiwanisclubs könnten bei positiver Behandlung des Projektes, sprich Gesamtfinanzierung, das Kiwanis-Logo am Zubau anbringen. Auch der Name

„Die Brücke“ passt sehr gut zu Kiwanis – wir bauen Kindern eine Brücke in die Zukunft. Der Verein arbeitet sehr eng mit der Jugendwohlfahrt zusammen, eine Rückfrage dort, hat ein sehr positives Echo zur „Brücke“ ergeben.

Die Initiatoren des Projekts sind überzeugt, dass die Finanzierung des absolut notwendigen Zubaus eine lohnende Investition für eine gute Sache ist und vertrauen auf die tatkräftige Unterstützung der Clubs aus der Division 135.

Grieskirchen – Helfen, wo die Not am größten ist

90.000 Euro für „Sonderprojekt Markus“

„Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft!“ Gemäß dem Kiwanis-Leitmotiv werden jährlich von zahlreichen Klubs hunderte von Aktionen zur Unterstützung und Förderung des Nachwuchses gesetzt. Ganz besonders notwendig sind diese Initiativen bei Kindern, die vom Schicksal schwer benachteiligt sind. Wie der 13-jährige Markus Humer, der aufgrund einer Gehirnblutung bei der Geburt an den Rollstuhl gefesselt ist.

In einem im Vorjahr gestarteten Projekt unterstützt der Kiwanis-Club Grieskirchen die Familie Humer umfassend bei der Verbesserung der Lebenssituation. „Die Wohnsituation der Familie war nahezu unerträglich. Sie bewohnten ein 150 Jahre altes Haus, das ausschließlich über einen zentralen Holzofen beheizt wurde. Es gab kein behindertengerechtes Bad und natürlich keine barrierefreien Wohnräume“, erklärt Projekt-Initiator Anton Vormair die Situation. Für Markus war es unmöglich, sich selbständig im Haus zu bewegen. Der 13-jährige konnte weder Bad noch Toilette ohne Hilfe erreichen. Das war vor allem für die betreuende Mutter, Anita Humer, eine ungeheure Belastung.

Seit dem Projektstart im Vorjahr wurden von den Initiatoren Sponsoren gewonnen, die durch großzügige Sach-, Geld- und Zeitspenden einen umfangreichen Umbau des Gebäudes ermöglichten. So konnten im Juni innerhalb von nur vier Wochen ein Heizraum mit neuer Zentralheizung errichtet, das bestehende Bad barrierefrei und behindertengerecht umgebaut, sämtliche Böden aufgedoppelt und das gesamte Haus neu ausgemalt werden. Außerdem wurden für den Wohnraum, das Esszimmer und die Schlafzimmer neue Einrichtungsgegenstände erworben.



Insgesamt standen für den Umbau Sponsorenbeiträge von rund 90.000 Euro zur Verfügung. Weiters wurden 1.800 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

„Das ist natürlich ein fulminantes Ergebnis, für das ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken möchte. Besonders erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang noch die Unterstützung durch unsere Partnerklubs in Schärding und Eferding“, so Projektinitiator Vormair.

Gemäß der im Vorjahr vom KC Grieskirchen definierten Strategie, sich künftig auf einige wenige große Projekte zu konzentrieren und diese langfristig zu begleiten, wird auch das „Projekt Markus“ weiter vorangetrieben.

Der nächste Schritt ist die Anschaffung eines behindertengerechten Fahrzeuges.

Splitter

Gegen Ende seiner Amtszeit als Weltpräsident erhielt Gunter Gasser vom **KC Spittal** das „Ehrenzeichen des Landes Kärnten“ von Landeshauptmann-Stellvertreterin Beate Prettner überreicht.

„Es ist ein sichtbares Zeichen der Ehre für die außergewöhnliche Funktion, seine Arbeit und die Botschafter-Tätigkeit für Kärnten und Spittal“, sagte Prettner zu den Gründen dieser Ehrung von Gunter.



Linz-Kepler: Kiwanis Golfturnier im GC Sterngartl

Anfang Juli ging das inzwischen siebte Charity Golfturnier im GC Sterngartl über die Bühne. Bei hervorragendem Golfwetter trafen sich rund 60 Spielbegeisterte und konnten ein gelungenes Golfturnier samt Abendveranstaltung genießen!

Dieses Jahr konnte der Gesamtertrag auf beachtliche 4.530 Euro gesteigert werden. Wir möchten an dieser Stelle allen treuen Sponsoren danken, die uns finanziell unterstützt haben. Dank gebührt aber auch den Spielern, dem Golfclub sowie der Einkehr. Aufgrund der Spendenfreudigkeit der Spieler beim Schätzspiel und der Unterstützung seitens des Clubs und der Einkehr konnten am Turniertag über 1.000 Euro gesammelt werden.

Wichtig ist an dieser Stelle der erneute Hinweis, dass alle Spenden und Unterstützungen der Sponsoren 1:1 in die Hilfsprojekte für bedürftige Kinder wandern. Die Kosten des Turniers werden zur Gänze durch die Startgelder der Spieler finanziert.



Villach Triquetra – Kirchtagssträußl schneller verkauft als gebunden

Einer lieben Tradition folgend haben die Villacher Kiwanisdamen auch heuer wieder einen schönen Beitrag zum lokalen Brauchtum geleistet und dabei ihre Charity-Kasse füllen können.

Dieses Jahr verkaufte der Kiwanis Club Villach Triquetra in der unglaublichen Rekordzeit von nur 60 Minuten insgesamt 120, in Handarbeit gebundene Kirchtagssträußl. Jedes Jahr unterbrechen die fleißigen Damen des KC Villach Triquetra ihre Sommerpause, um die Villacher Bevölkerung mit ihren Kirchtagssträußl zu schmücken. Der Reinerlös von 500 Euro kommt notleidenden Villacher Kindern zugute.

Kufstein – neue Aktion für ELIMINATE

Der Kiwanis Club Kufstein hilft mit im Kampf gegen Tetanus. Auch im Bezirk Kufstein werden nicht zuletzt dank der vorbildlichen Unterstützung seitens der Tiroler Apothekerkammer in zahlreichen Tiroler Apotheken Spendenboxen für das Projekt ELIMINATE aufgestellt.

Die Festungsapotheke in Kufstein mit Eigentümer Mag. pharm. Peter Santer unterstützt ebenfalls dieses Projekt, denn als Apotheker weiß er über die Wirkung von Vorsorgeimpfungen bestens Bescheid: „Wir können damit einen wichtigen Beitrag zum gesunden Heranwachsen von Säuglingen weltweit leisten.“ Seit Anfang Juli steht in der Festungsapotheke eine Spendenbox und Peter Santer freut sich darüber, wie viele seiner Kunden ELIMINATE unterstützen. Bereits mit € 5 können 8 Menschenleben gerettet werden.



Mag. pharm. Peter Santer und das Team der Festungsapotheke Kufstein unterstützen mit der Aufstellung einer Spendenbox das ELIMINATE Projekt.

Spenden können auch direkt auf das Konto: Kiwanis Kufstein, Projekt Eliminate, einbezahlt werden: IBAN: AT204377000050022555, BIC / SWIFT-Code: VBOEATWWKUF.

Graz Erzherzog Johann: Auch unsere jungen Familienmitglieder unterstützen Kiwanis

Im Zuge einer HOGAST-Veranstaltung erzielte Rüdiger Taucher bei einer Tombola zugunsten des KC Graz Erzherzog Johann 1.055 Euro.

Auch Markus Sparovic der Fortmüller-Klinser-Deus Versicherungsmakler OG „erruderte“ mit seinem Team beim Drachenbootcup am Ossiachersee 550 Euro für die Grazer Kiwanisdamen.

Mit diesen Spenden können wir wieder in Not geratenen Familien in Graz und Umgebung helfen. Präsidentin Elisabeth Taucher würdigt die Unterstützung: „Ein herzliches Dankeschön unseren Unterstützern für ihren persönlichen und selbstlosen Einsatz.“

„Es muss auch immer wieder erwähnt und besonders darauf hingewiesen werden, dass wir bei unseren diversen Veranstaltungen auf die tatkräftige Hilfe einiger Familienmitglieder zählen dürfen. Es ist schön, dass der Kiwanisgedanke auch bei unseren Kindern auf fruchtbaren Boden gefallen ist.“, so Taucher weiter.



Lentia - Kottan ermittelt



Anfang Juli durfte der KC Lentia 4 von 46 Diensthundeführern der Polizei Linz über die Schulter schauen.

Vorwiegend deutsche und belgische Schäferhunde, mit Ausnahme eines Riesenschnauzers, erhalten hier eine zweijährige Grundausbildung, in der sie spielerisch mit viel Geduld, Spaß, Konsequenz und Liebe zum Schutz-, Stöber- und Fährtenhund ausgebildet werden. Je nach Eignung des Hundes und einem weiteren Jahr intensivem Training erfolgt der Einsatz in ganz OÖ und bei Bedarf auch länderübergreifend als Suchtmittelspürhund, Sprengstoffhund, Brandmittelspürhund, Leichen- und Blutspürhund, Banknoten- und Dokumentenspürhund sowie Spezialfährtenhund.

Ihr Können stellten die großartigen Hunde bei Unterordnung- und Schutzübungen oder Angriff eines Täters zur Schau. „Kottan“ zeigte uns in beeindruckender Weise seine Fähigkeiten als Drogenspürhund. Die besondere Gabe dieser professionell abgerichteten Spezies liegt auch darin, dass sie auf Befehl innerhalb von Sekunden Spaß von Ernst unterscheidet und ihre Verhaltensweise komplett ändert. Deshalb ist es auch möglich, dass die Hunde außerhalb ihrer Einsätze im Familienverband des Hundehalters aufwachsen.

Der KC Lentia bedankt sich bei der Polizeihundestaffel Linz für die eindrucksvolle Präsentation von Freund und Helfer.

Linz-Stifter: Wir helfen mit Musik – der Eliminate-Song!



Einfach nach „Under Authority“ oder „Eliminate“ suchen, downloaden und unbedingt weiter sagen. Teilen und verbreiten, denn nur gemeinsam sind wir stark! Jeder Download ist eine echte Spende für das Eliminate Projekt! Wir danken allen jetzt schon dafür, den Kiwanisgedanken richtig aufflammen zu lassen!

eliminate

amazon

iTunes

YouTube

Wien Belvedere: Teamwork unter Kiwaniern

Eine von Andreas Hackl, KC Wien Belvedere, eingebrachte Idee wird nun realisiert.

Die Werbeagentur von Andreas stellt nicht genutzte Flächen bei ihrer Plakatwerbung in der Steiermark Kiwanis zur Verfügung. Einfach gesagt, nicht so einfach getan.

Dank des guten Kontaktes von Michael Winkler, KC Mödling, wurden im ersten Schritt einige grafische Entwürfe durch die Nicht-Kiwanierin Gabriele Roseneker vorgelegt. Dann kam die Teamarbeit ins Rollen. Unter der fachkundigen Leitung von Gov. Elect Sepp Schachermayr wurde ein beachtliches Resultat erzielt.

Die Kosten für den Druck der Plakate werden von Andreas Werbeagentur gegen eine gleichlautende Spende finanziert. Ab August werden die Plakate in der gesamten Steiermark - wo immer es freie Stellen gibt - affiziert.

Lt. Gov. Hanns-Peter Herlitschek ist begeistert und hat einen Fotowettbewerb in seiner Division ausgeschrieben. Auch dies ist eine tolle Aktion, um zu zeigen und als Ergebnis in der K1 dann auch zu sehen, wie Kiwanis in die Plakatwerbung in der Steiermark eingebettet ist.

Gespräche mit weiteren Plakatierungsfirmen in Österreich laufen. Ob sie eine solche Aktion ebenfalls kostenneutral unterstützen, ist noch offen. Dieser erste Schritt ist phantastisch, um für den Bekanntheitsgrad unserer Kiwanis Organisation zu werben!



Kiwanis
Kiwanis International Distrikt Österreich

Wir helfen Kindern!
Helfen Sie mit.
www.kiwanis.at

Wir bedanken uns bei unserem Sponsor der Insider B.L. Werbe GmbH.

Graphic: www.creativ4you.at

Mödling Wienerwald pusht Kiwanis in der Öffentlichkeit



Gabriele Roseneker

Der KC Mödling Wienerwald schafft es immer wieder, Menschen für die Kiwanis-Idee zu begeistern und auch Nicht-Mitglieder zu motivieren, bei interessanten Projekten dabei zu sein.

So ist es Michael Winkler gelungen, einen tollen Beitrag zur Plakat-Aktion des Club Wien Belvedere zu leisten (Bericht siehe oben).

Die komplette, druckfertige Grafik des tollen Kiwanis-Plakats wurde von Gabriele Roseneker kostenlos erstellt. Dass dafür eine aufwendige Vorarbeit und die Erar-

beitung mehrerer Varianten nötig waren, die mit Kiwanis-Marketing akkordiert wurden, muss gesondert erwähnt werden. Gabriele Roseneker ist Grafikerin (www.creativ4you.at).

Ihre Leidenschaft liegt aber auch im „Home Styling“. Was darunter zu verstehen ist, kann sich jeder Interessierte im Internet ansehen unter www.wohn-sinne.at.

Ein herzliches Dankeschön an Gabriele Roseneker für ihre kostenlose Unterstützung bei diesem Kiwanis Projekt.

Feldbach-Vulkanland: mit Tombola Streetworker unterstützt



Bereits zum dritten Mal verlor der Kiwanis Club Feldbach Vulkanland eine Vespa. In einer gemeinsamen Aktion mit der Freiwilligen Feuerwehr Edersgraben wurden auch in diesem Jahr rund 2.000 Lose unter die Leute gebracht.

Neben wertvollen Sachpreisen wie einer Uhr, einem Rundflug oder einem luxuriösen Hotelaufenthalt wurde auch der Gewinner des Hauptpreises, einer neuen Vespa, im Rahmen eines Frühschoppens ermittelt.

Der Reinerlös dieser Charity-Aktion wird den Streetworkern Feldbach zur Verfügung gestellt.

Leonding – Rückblick auf ein bewegtes Klubjahr!

Präsident Erich Hofmarcher vom Kiwanisclub Leonding kann auf ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Klubjahr zurückschauen.

Nach dem Übergabemeeting im September 2013 folgten neben den zahlreichen Klubmeetings etliche Highlights wie beispielsweise die Führung durch den „Höhentausch 3“ in Linz, ein Vortrag des lokalen Polizeikommandanten, die Führung durch das beeindruckende Obstgut St. Isidor in

Leonding, ein Vortrag eines Klubfreundes über Herzchirurgie, ein gemütliches Kegelschieben und so manche Klubabende mit kulinarischen Themen wie ein Ganserlessen, die obligate Weihnachtsfeier und ein Spargelessen.

Auch die Charity-Veranstaltungen kamen nicht zu kurz. Neben einer öffentlichen Lesung von Schriftstellerin Anna Mitgutsch nahm der KC Leonding wie jedes Jahr auch am örtlichen Adventmarkt teil

und veranstaltete bereits das 5. Charity Minigolfturnier im Mai. Beim alljährliche Höhepunkt nahmen mehr als 70 begeisterte Minigolfer teil und dürften sich über ein tolles Turnier bei traumhaftem Wetter freuen.

Die Einnahmen wurden für mehrere gute Zwecke gespendet. Zum einen wurde für die Unterstützung einer Familie, deren Sohn einen schweren Unfall erlitten hat und nun erhebliche finanzielle Belastungen tragen muss, ein Scheck in Höhe von 3.000 Euro übergeben. Weitere 2.000 Euro wurden an Betroffene der Hochwassergebiete am Balkan gespendet.

Zum Dritten konnte noch ein Spielgerät beim „Kiwanis-Spielplatz“ am Fuße des Kürnbergwaldes in Leonding angeschafft werden.

Neben der erfreulichen Aufnahme eines neuen Klubfreundes musste der Club mit dem unerwarteten Ableben von Stefan Huber im Mai auch einen schmerzhaften Verlust hinnehmen.

Bei einer internen Gedenkminute sprach Präsident Hofmarcher aus, was sich alle Kiwanisfreunde dachten: „Wir werden „unseren“ Europapäsidenten und Freund stets im Herzen und in Gedenken halten.“



Präsident elect Egon Riener, Pfarrassistentin Maria-Anna Grasböck, Präsident Erich Hofmarcher

Mühlviertel – Kiwanis-Flohmarkt war doppelter Erfolg



unverkaufte Ware, soweit sie dem Anforderungsprofil entsprach direkt in das Hochwassergebiet nach Bosnien verschickt werden konnte. Darüber hinaus gingen auch zahlreiche Waren nach Rumänien, damit auch dort die verarmte Bevölkerung etwas vom Kiwanis-Flohmarkt

Große Nachfrage herrschte Ende Mai im Volksheim Schwertberg. Der Kiwanis-Club Mühlviertel hatte zum Flohmarkt geladen. Die zahlreichen Käufe und die Konsumation trugen dabei wesentlich zum Füllen des Charity-Kontos bei.

Als doppelter Nutzen: die nicht verkauften Waren gingen bereits am darauffolgenden Montag nach Rumänien und vor allem nach Bosnien-Herzegowina, um dort den Menschen zu helfen.

„Wir sind sehr dankbar für die zahlreichen Spenden, die zum einen bestens verkauft werden konnten und zum anderen freuen wir uns heuer besonders darüber, dass die

hat“, ist Präsident Michael Nefischer begeistert vom Ergebnis der uneigennützigsten Arbeit der Kiwanis-Mitglieder aus dem Mühlviertel.

„Neben dem Warenverkauf ist es besonders wichtig, dass uns Freunde besuchen und nach dem Kauf eine Stärkung nehmen. Die Stimmung im Gastgarten war enorm und das freut uns, wenn man sich im Umfeld unseres Flohmarktes wohlfühlt.

Dank den zahlreichen Firmen für die Spenden und den Freundinnen für die süßen kulinarischen Leckerbissen, kann Georg Tinschert als Versorgungsverantwortlicher stolz berichten.



„Auch der Losverkauf hat bestens funktioniert und ich gratuliere zu den Gewinnen und danke den Spendern“, meint Walter Aumayr.

„Der Großteil des Reinerlöses kann bereits diese Woche an eine Familie im Bezirk übergeben werden. Nach dem Tod der Mutter steht die Familie plötzlich hoffnungslos da. Die Kinder haben aufgrund des Verlustes der geliebten Mutter psychosomatische Erkrankungen. Eine Familienhelferin und die notwendigen Versorgungungen können nun auch Dank des Kiwanisclubs vom Vater leichter geschultert werden.

Und genau das ist der Ansatz des Kiwanisclubs „den Kindern eine Brücke zu bauen für eine lebenswerte Zukunft“, freut sich der Hilfskoordinator Walter Besenbäck.

Salzburg Rupertus kocht wild

Zu Beginn machte Mag. Andreas Thomasser, Geschäftsführer von SLK – Natur und Umwelt, mit den Frauen und Männern des Clubs eine Kräuterwanderung in Vorderfager nahe des Gaisberges. Es war erstaunlich wie viele Wildkräuter essbar sind: Rotklee, Spitzwegerich, Erdholler und Co. Es wurde reichlich gekostet und Thomasser gab Auskunft über die Heilwirkungen der Kräuter.

Im Anschluss wurde groß aufgeköcht. Zum Essen gab es jedoch keinen faden Kräutereintopf, sondern in Gruppen wurden unter anderem folgende Rezepte kreiert: Tramezzini Röllchen mit Quendel, Girsch und Wiesenschaumkraut und eine schmackhafte Kräutersuppe mit Schafgarbe, Spitzwegerich und Wiesenkümmel als Vorspeisen. Als Hauptgang gab es köstliche Barbarie-Ente mit rotem Wiesenreis vom Rotklee.

Nicht nur aufgrund der kulinarischen Köstlichkeiten, sondern auch wegen der fröhlichen Stimmung wurde der von Helmut Riedl bestens organisierte Wildkräuter Kochkurs zu einem vollen Erfolg. Im Kochkalender 2015 von Salzburg Rupertus werden einige Rezepte zum Nachkochen zur Verfügung gestellt werden. Warum in die Ferne schweifen? Das gute und gesunde Essen liegt so nah vor der Haustüre.



Salzburg 1: Clubausflug nach Meran – Eine Busfahrt die ist lustig, eine Busfahrt die ist ... wirklich lustig

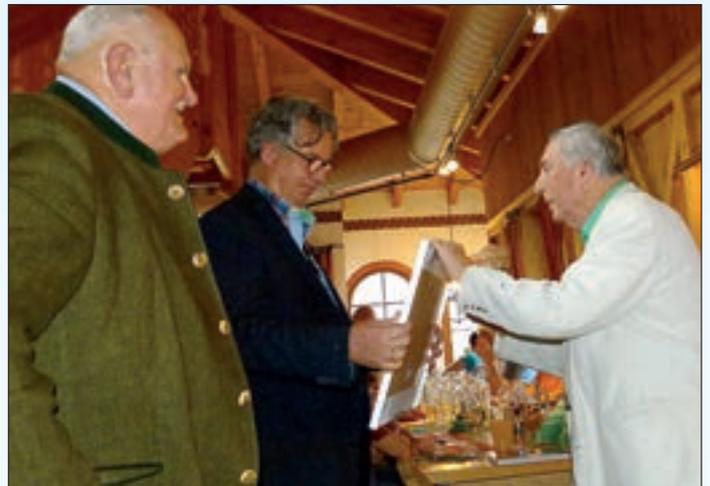
Treffpunkt war Freitagmorgen beim Europark, doch statt Shoppen sind die Salzburger Kiwanier mit dem Bus über Innsbruck und Sterzing rauf auf den Jauffenpass gefahren.

Die mittlerweile geschwächte Gemeinschaft, wurde am Scheitelpunkt mit einer kräftigenden Jause von KF Walter Ratschenberger gestärkt und so war die Weiterfahrt durch das Passeiertal bis Meran eine Freude. Begrüßung im Hotel Brunner durch den Präsidenten des KC Meran KF Hugo Hartmann mit anschließendem Abendessen und Weinverkostung. Am Morgen ging es zum Schloss Juval, von dem man einen herrlichen Ausblick in den Finschgau und einen Einblick in die Abenteuer von Rainhard Messner hat. Nach einer Führung, traf die Gruppe beim nahen Schlosswirt zum Mittagessen ein ehe der Abstieg, beziehungsweise die Abfahrt in Angriff genommen wurde.

Von Freunde des KC Meran begleitet ging es ins Schnalstal um den Archeoparc zu besuchen. Nach viel Geschichte rund um den Fund und das Leben vom Ötzi gab es ein gemeinsames Abendessen, bei dem sich die Salzburger Kiwanier mit einem Gastgeschenk von Walter Ratschenberger bedankten. Eine wunderbare Bereicherung war die spontane Einladung von Antonia und Hugo Hartmann, den lauen Sommerabend noch auf der Dachterrasse ihres Stadthauses in Meran zu verbringen.



v.l.: Friedl Gehmacher, KC Salzburg 1, Hugo Hartmann Präsident des KC Meran und KF Walter Ratschenberger, KC Salzburg 1



Nach dem Frühstück und dem Gottesdienst wurde die Heimreise angetreten und nach einem kurzen Aufenthalt in

Brixen, ging es über den Brenner zurück nach Salzburg. Es war ein rundum gelungener Ausflug!

Mattighofen veranstaltet Jazz-Konzert im Heimathaus

Das für den KC Mattighofen größte Event des Jahres war, wiederum im Juni, das Jazz-Konzert im Heimathaus in Schalchen.

Nachdem es eine Freiluftveranstaltung ist, ist natürlich das Wetter ein wesentlicher Faktor, der über Erfolg und Misserfolg entscheidet. Der Wettergott meinte es dieses Jahr mit den Kiwaniern sehr gut mit und so wurde es eine sehr erfolgreiche Veranstaltung.

Das Konzert gestaltete dieses Jahr das „Thomas Grubinger Quartett“ aus Thalgau, das es verstand, das Publikum mit ihrer Musik zu begeistern.



Im Vorfeld hat der Club bereits festgelegt, dass vom Reinerlös ein Betrag von 1.700 Euro für eine Tag- und Nachtprothese (Spezielschiene) für den kleinen Jungen Maximilian aus Moosdorf gespendet wird.

Für den Kiwanis-Club Mattighofen ist das Jazz-Konzert nach 4 Jahren zu einem fixen Bestandteil am Kulturleben von Mattighofen geworden

Spittal/Drau: Jubiläums-Preis



v.l.: Monika Graf, Sabine Friedrich, KC-Spittal Präsident Bernd Sengseis

Der KC Spittal/Drau hatte wieder ein Jubiläum zu feiern: Es wurde der zehnte „Kiwanispreis“ verliehen. Mit diesem werden Personen oder Gruppen geehrt, die sich mit einem überdurchschnittlichen, selbstlosen Einsatz für ein Projekt einsetzen. Vorgeschlagen werden die zu Ehrenden von der Bevölkerung,

eine Club-Jury wählt daraus den „Sieger“. Heuer wurde der mit 3000 Euro dotierte Ehrenpreis an das KrisenInterventionsTeam (KIT) des Roten Kreuzes überreicht. Das KIT bietet Angehörigen oder Opfern nach traumatischen Ereignissen Unterstützung und psychosoziale Betreuung an.

Präsident Bernd Sengseis hatte mit Weltpräsident Gunter Gasser die ehrenvolle Aufgabe, den Glaspokal an die KIT-Leiterin und ihre 15 Kolleginnen zu übergeben. Initiiert hat den „Kiwanispreis Spittal“ Clubfreund Wolfgang Daborer vor über zehn Jahren.

Die Preisverleihung findet immer im würdevollen Rahmen im Schloss Porcia statt. Vor zwei Jahren wurde, wohl auch wegen des Andranges, ein so genannter Ehrenpreis dazu gestellt, der mit 500 Euro dotiert ist. Diesen erhielt Monika Graf mit ihrer „Musicalgruppe Altersberg“, die selbst Musik und Texte schreibt und mit vielen Jugendlichen von sechs bis 19 Jahren Bühnenauftritte organisiert. Dabei stärkt sie die Jugendlichen in ihrer Entwicklung, Erlöse kommen sozialen Zwecken zugute.

In diesem Monat (September) beginnt das neue Clubjahr, der KC Spittal mit dem neuen Präsidenten Arnold Riebenbauer „rüstet“ sich für das nächste große Clubereignis:

Am 8. November erfolgt das traditionelle Talente-Förderungskonzert „L'Encouragement“. Alle Kiwanier sind dazu herzlich eingeladen.

Leoben Forum Liuben – Ein Liederabend mit Tiefgang

Mit Liedern, die Herz und Seele berühren, begeisterten Hannes Urdl und seine Freunde das Publikum im stimmigen Ambiente des Schlosses Friedhofen in

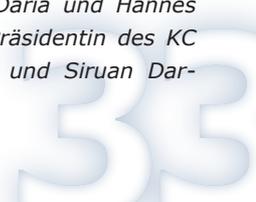
St. Peter Freienstein. Das einzigartige Konzert war auch der offizielle Tourbeginn und Präsentation seiner neuen CD „Afoch so“.

Der Rote Nasen Clowndoctor brachte bekannte internationale Songs, die er gekonnt ins Steirische übersetzt. Er präsentierte auch Eigenkompositionen und begleitete sich virtuos auf der Gitarre. Auch seine Freunde Siruan Darbandi, er jodelt auf kurdisch, Reinhard Ziegerhofer am Bass und Urdls Tochter Daria sorgen dafür, dass die mehrstimmigen Lieder in die Tiefe gehen und zart und voller Gefühl ins Herz fließen.



Veranstaltet wurde das Benefizkonzert von den Damen des Kiwanis Clubs Leoben Forum Liuben, der Erlös wird den Rote Nasen Clown Doctors, die heuer ihr 20-jähriges Bestehen feiern, für Ihre Arbeit in den Krankenhäusern zur Verfügung gestellt.

Reinhard Ziegerhofer, Daria und Hannes Urdl, Maria Kaplans, (Präsidentin des KC Leoben Forum Liuben) und Siruan Darbandi.



Neumarkt-Wallersee: Sailing Kids – Segeln, Sonne und Spaß

50 Jahre SOS Kinderdorf Seekirchen

50 Jahre Segelclub Seekirchen Wallersee

50 Jahre Kiwanis in Österreich

Grund genug, dass die Neumarkter Kiwanier und der Segelclub Seekirchen die Kinder aus dem SOS Kinderdorf wie im Vorjahr wieder zu einem tollen Sommerfest einluden. Vormittags genossen die kleinen Gäste die ersten Stunden mit kreativer Malerei und feinen Tonarbeiten. Dazu gab es auch allerlei Spiel und Spaß mit Frisbee, Federball und Fußball.

Eine gute Jause stärkte die 30 Jungen und Mädchen zwischen 3 und 15 Jahren aus dem Seekirchner SOS Kinderdorf und ihre Mütter. Das Gebäck dazu spendierte die Mattseer Konditorei Neuhofer.

Mit der ersten Brise nutzten die begeisterten Kids die Jollen unter Anleitung von Thomas Körner (SCSW), um den Wallersee seglerisch zu erkunden. Besonders beliebt waren auch die Rundfahrten mit dem Motorboot der Wasserrettung mit Dieter Strohmeier am Steuer. Der Badespaß kam natürlich auch nicht zu kurz, da die Sonne inzwischen heiß vom blauen Himmel lachte.

Kiwanispräsident Errol Limmert: „Wieder ein passender Anlass und ein schöner Tag, um miteinander den Kindern eine besondere Freude zu bereiten!“

„Ein wunderschöner Tag“, fanden auch die glücklichen Teenies, der mit viel Leckerem vom Grill, den dankenswerter Weise die Fleischhauerei Pommer zur Verfügung stellte, zu Ende ging. Alle freuen sich auf ein nächstes Mal.

Gemeinsam den Kinderdorfkindern eine Freude machen: das war das Ziel von „Sailing Kids“ mit dem Kiwanisclub Neumarkt und dem Segelclub Seekirchen, die Rechnung ging voll auf.



8.550 Euro für Charity Projekte des KC Salzburg 1

Anfang August fand auf der Championship-Golfanlage des GC Salzburg in Eugendorf das Charity Golfturnier des „Kiwanis Club Salzburg 1“ bei herrlichem Wetter statt. Kiwanis ist eine weltweite Organisation von Frauen und Männern, die sich zum Ziel gesetzt haben den Kindern eine Brücke in die Zukunft zu bauen.

Manfred Schitter der Chairman für das Golfturnier und sein Team freuten sich sehr über den Erlös von 8.550 Euro, die ausschließlich für die Charity Projekte des Kiwanis Club Salzburg 1 verwendet werden. Wie beispielsweise fürs Bergbauern Christkind, eine Aktion des Clubs seit 47 Jahren.

Diese Summe wurde nur Dank der vielen Sponsoren des Turniers erreicht und auch die Golfer trugen zum Erfolg bei. Auch hier nochmals herzlichen Dank. Das Turnier war auch sportlich ein voller Erfolg. Der Manager vom GC Salzburg Eugendorf,



Turnier Sieger Teamspieler und Kiwanis Golfturnier Organisator Manfred Schitter mit Scheck und Golfclubmanager Gerry Jekl

Gerry Jekl, bedankte sich bei allen Teilnehmern und dem Organisator des Kiwanis Charity Turniers, Manfred Schitter. Das „Don Carlos Team“ um Ulli und Karl mit

Paula bemühte sich wie immer um ihre Gäste. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Fotografen, Franz Brodowicz, der das Turnier unentgeltlich bildlich festhielt.

St. Johann – Das zweite Vatertagsfest war ein toller Erfolg

Völlig zu Recht werden die Mütter in unseren Breiten am Muttertag gefeiert. Doch auch die Väter haben sich einmal im Jahr einen „Feiertag“ verdient und genau aus diesem Grund haben die St. Johanner Kiwanier vor einem Jahr das Vatertagsfest aus der Taufe gehoben. Eines stand jedoch von Anfang an fest, es sollte ein Event für die ganze Familie werden.

Den größten Unsicherheitsfaktor stellt naturgemäß das Wetter dar, doch an diesem zweiten Sonntag im Juni hätte es nicht besser sein können.

Bereits im Morgengrauen trafen sich die Kiwanier, rund um Präsident Albert Loidl, um die letzten Aufbauarbeiten durchzuführen. Um Punkt 11:00 war die Hüpfburg

aufgeblasen, der Kletterturm aufgerichtet, die Modellautos gestartet, der Bummelzug in Bewegung und die Musik begann zu spielen - an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Bürgermusik für die tolle Unterstützung.

Zu Mittag hatten die Servicemitarbeiter alle Hände voll zu tun und das Gratis-Sport- und Spieleprogramm erfreute sich regen Interesses und war bestens besucht. Spätestens jetzt war klar, dass sich die intensiven Vorbereitungsarbeiten gelohnt haben und hunderte St. JohannerInnen am bunten Programm und den kulinarischen und musikalischen Köstlichkeiten ihre Freude hatten.



Ein besonderer Höhepunkt war die Teilnahme des Lt. Governors Ewald Mildner, der sich sehr zufrieden über das Engagement der Sankt Johanner Kiwanier äußerte.

Fotos: Mario Janska



Der KC Korneuburg-Infinity lädt zur



LEITZERSDORFER WIESN

20.09., ab 18⁰⁰

Die Bergzigeuner
urig und live

Raiffeisenbank Stockerau 


KC Korneuburg - Infinity 

Wirtshaus zum Fritz

Vorverkauf 10€ • Abendkassa 12€
Karten erhältlich bei Raika Stockerau, Optik Kelterer,
Glaserei Bartosch, Wirtshaus zum Fritz

Redaktionsschluss K1news:

Dezemberausgabe: 03.11.2014
Märzausgabe: 02.02.2015
Juniausgabe: 04.05.2015

Beiträge und Inserate für die K1news:
redaktion@kiwanis.at (Joe Nopp)

Pbb. Verlagspostamt 4020 Linz GZ02Z033142M
Retouren an: adeins Werbeagentur Gmbh, 4040 Linz, Schmiedegasse 14